

Markt Bladl



Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 8 / Ausgabe 01/2017



Feste & Feiern
im Sommer

Meldungen aus dem
Schulhaus, dem Rathaus,
von den Vereinen und den
Senioren

Die Geschichte der 7 Brauereien
zur Jahrhundertwende



150-Jahrfeier der FFW
Patenbitten im April 2017



Fördervereinsmitglieder
reinigen den Naturbadesee



EDEKA

Stadler & Honner

**„Frische ohne Kompromisse“
in Ihrem EDEKA Stadler + Honner
in der Schulstraße 69 in
Ruhmannsfelden.**

Wir ♥ Lebensmittel.



*Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,*

wie mir das Feedback von unserem Marktbladl zeigt, wird das auch regelmäßig von treuen Urlaubsgästen oder von ehemaligen Ruhmannsfeldenern gerne gelesen. Sie nutzen damit die Möglichkeit sich über die neuesten Geschehnisse in ihrem Urlaubs- oder Heimatort zu informieren.

Dieses Interesse an unserem Markt freut mich als Bürgermeister ganz besonders.

Bleiben Sie also weiterhin unsere treuen Leser.

Wie man beim Durchblättern des Marktbladls feststellen wird, hat sich wieder viel getan im letzten halben Jahr in unserem Markt. Der größte „Brocken“ ist die Generalsanierung unserer Mittelschule nach dem Hagelschaden im Juni letzten Jahres. Die zwingend notwendige europaweite Ausschreibung hat uns viel Geld und im Zeitplan ein halbes Jahr gekostet. Der Marktrat hat hier einen wegweisenden Beschluss gefasst. Mit der beschlossenen Generalsanierung sei man mit der technischen Ausstattung der Zeit voraus, meinten die Architekten. Damit ist unser Schulstandort auf lange Sicht gesichert.

Die Huberweidstraße konnte ohne Kostenbeteiligung der Bürger saniert werden. Nach dem gleichen Konzept will man auch die Straße „Am Mühlholz“ erneuern. Durch Sparsamkeit konnten wir bisher die Einführung der Straßenausbaubeitragssatzung hinauszögern.

Als Bürgermeister bemühe ich mich stets, für den Markt die besten Resultate zu erzielen. Deshalb freut es mich besonders, wenn sich auch die Bürger für unseren Markt engagieren. Ein große

Entlastung für den Bauhof ist der Förderverein „Naturbadweiher e.V.“ mit dem Vorstand und zweiten Bürgermeisters Bernhard Wühr. Er leistet mit den Vereinsmitgliedern eine Menge Arbeit, wie sie dem Bauhof nicht möglich wäre. Diesen Vereinsmitgliedern, allen Helfern und Sponsoren danke ich recht herzlich für das Engagement, denn das trägt dazu bei die schöne Anlage attraktiv und für die Marktgemeinde finanziell tragbar zu halten.

Auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern danke ich für das Engagement, das sie in vielfältiger Weise für unseren Markt erbringen.

Nur gemeinsam sind wir stark, deshalb wünsche ich mir weiterhin Zusammenhalt

Euer
1. Bürgermeister

Werner Troiber



Werner Troiber, 1. Bürgermeister
der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

Foto: Werner Troiber



Stolze Brauereimeister um die Jahrhundertwende **08**



Abschied von Tobias »Pfffer Bielmeier **39**



D'Teinsnachtaler feiern 70 Jähriges Bestehen **20**



Der Badesaison 2017 ist eröffnet **18**



Die Sieger beim Tanzkurs-Abschlussball **23**



Theaternachwuchs **35**

INHALT

GRUSSWORT..... 3
Bürgermeister Werner Troiber

INHALT UND IMPRESSUM..... 4

MARKTTREIBEN 6
Ehrung für Bernhard Würh • Hofbrucker Modenschau • Blühender Marktplatz • Tierheim: Welpen aus Rumänien • Straßenpate Helmut Haimerl sen. • Gnadenhochzeit im Altenheim

DIE 7 BRAUEREIN 8
Die sieben Brauerein um die Jahrhundertwende

NEUES AUS DEM RATHAUS 14
Markttratssitzung im Altenheim St. Laurentius • Kurzmeldungen aus dem Rathaus • Helmut Plenck VDK und Bürgermeister Troiber als Pfleger im Altenheim • Brief vom Bürgermeister an die Marktbewohner • Mittelschulsanierung Ergänzung • Sanierung der Huberweidstraße • Babys in Ruhmannsfelden

NATURBADEWEIHER 18
Ohne Förderverein kein Badevergnügen

70 JAHRE TRACHTENVEREIN 20
»d'Teinsnachtaler« feiern Jubiläum

MARKTKATZ 21

BUNTGEMISCHTES 22
Dr. Ebner besucht den Markt • VDK informiert über Notfallmappe • Praktikanten aus aller Welt • Tanzkursabschlussball • Notizen

AUS DEM SCHULHAUS 24
Leseweche an der Grundschule • Sporttage • Schüler entdecken Technik • Skilager d. 8. Klasse • Wintersporttag • Skiwoche • Kurzmeldungen • Fasching einmal anders •

Berufsfindung im BLSV Camp • Briefe für die Freiheit • Meldungen • Schülerlotsen an der Mittelschule • Coaching • Lauf dich fit • Viele Meistertitel wurden bejubelt

KINDERGARTEN 30
Junge Maibaumdiebe • Teamfortbildung • Vorschulkinder schnuppern Schulluft • Maifest • Ausflüge ins Haus der Wildnis und ins Kristallmuseum

MARKT-NOTIZEN 32
Bellini feiert 10-jähriges • Reisefreunde unterwegs im Norden • Bulldogfreunde planen Tour nach Österreich • Thomas Schindlbeck spendet Orgel • Lifestyle-Sportgerät Schneeschuh • Kurzmeldungen

»S'LUSTIGE BRETTL« 34
Nachts ist alles möglich • Theaternachwuchs: Von Rock bis Saitenmusi

MARKT-NEWS 36
Segl-Saal – Bühne für bekannte Künstler • VDK-Gf. Helmut Plenck im Altenheim • Hauptversammlung CSU-Ortsverband • Rama dama im Markt • Markt-Telegramm

SPORTVEREINE 38
Spvgg: Zweiter Abstieg in Folge • Neuwahlen und neuer Vorstand • 18 Spiele - 18 Siege • Abschied • Erfolgreiche Hallenturniere der Jugendteams • Rückschläge für die Sparte Tischtennis • 50-jähriges Jubiläum Bergwacht Ruhmannsfelden • Turnverein 1892 startet mit Kommandowechsel ins Jubiläumsjahr

FASCHING 42
Gute Stimmung beim Pfarrball und beim Lämmersdorfer Feuerwehrball

SILBERDISTELN 44
Ausflüge, Vorträge, Ehrungen • Die Senioren sind stets aktiv

FREIWILLIGE FEUERWEHR 46
Hallenturnier • Jahrtag mit Festzug • FFW schult Bewohner und Personal • Feuerwehranwärter • 25 Jahre Brandschutzerziehung • 41 neue Maschinisten für den LKR • Werbung für den Nachwuchs • Neujahrsempfang und mehr • Passiventreffen • Erste Hilfe Kurs

PFARREI LAURENTIUS 48
Hl Erstkommunion • Seniorenfrühstück mit Maiaandacht • Palmweihe • Feste & Feiern

BERICHTE VOM MARKT 50
10 Jahre HvO • Ehrung mit Weihnachtsstern für gemeinnützige Tätigkeit • Krieger und Reservisten ehren Hans Steinbauer • VDK-Arberland begeht 70-Jähriges • Naturverein hält Ortsmeisterschaft • Kurz & Knapp

150 JAHRE FFW 52
Patenbitten bei der Lämmersdorfer Feuerwehr Ruhmannsfelden hat wieder eine Rechtsanwaltskanzlei

TERMINE & ADRESSEN 54

DANKE FÜR DIE SPENDEN 55

ABSCHIED 56
Ruhmannsfelden sagt leise Servus

RUHMANNSFELDEN 58
Blick auf den Marktflecken im Frühling 2017

Carola's Bistro ...weil's einfach gmiatlich is!

Öffnungszeiten:
Mo, Di Ruhetage
Mi bis Sa ab 17 Uhr
So ab 14 Uhr

www.carolas-bistro.de
Carola's Bistro im Haus des Lebens
Marktplatz 10 • 94239 Ruhmannsfelden
Tel. 0175 20 56 005

Café Snackbar **Kaffeedscherl**

- Täglich frische Backwaren
- Täglich Frühstück ab 8 Uhr
- Wechselnde Aktionsangebote
- Grillabende mit Salatbuffet
- Frühstücksbuffets

Öffnungszeiten
Mo - Sa:
7 Uhr - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage:
9 Uhr - 21 Uhr

Ruhmannsfelden Poststraße 3 Tel.: 09929/513657

Gasthaus Zum Bräu
Schulstraße 13, 94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/902083 www.gasthaus-segl.de

• tägl. Mittagstisch
• Themenbuffet's
• Catering
• Do Ripperlessen
• Pizzen u. alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 10:00-13:30
Do.-So. 10:00-13:30 und ab 17:00 Uhr

stac design
Werbung maßgeschneidert.

- Grafikdesign
- Drucksachen aller Art
- Werbetechnik

Textildruck | STICKEREI
Flex & Flock

modico - Stempel
MORE THAN A STAMP

Poststraße 6 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216

Täglich ab 16:00 Uhr geöffnet
Sonn- und Feiertage ab 14:00 Uhr

Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

FAHRSERVICE AULINGER
...wir fahren mit Herz

Gebührenfrei anrufen:
0800 - 200 20 15
Dorfstr. 17
D-94239 Zachenberg

Privat- und Krankenfahrten aller Art
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- alle Krankenkassen -

Rollstuhlgerecht

Wolfertetter Wolfertetter

BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 • Tel. 09929/1338

- durchgehend warme Küche -
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team

Wolfertetter Bier
Das glänzlich bayerische Braukunst

Otto Wurzer
Bahnhofstr. 4
94239 Ruhmannsfelden

Tel.: 09929/1585
Fax: 09929/95 89 28
www.metzgerei-wurzer.de

s'besiert wie d'Sau, beim Wurzer is heid Fleischbeschau

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1
94239 Ruhmannsfelden
www.ruhmannsfelden.de

Redaktion:
Isolde Deiser (V.i.S.d.P.) und Barbara Weidemann
Autoren dieser Ausgabe:
Franz Bauer, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Klaus Schneider
Layout & Konzept: Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

Anzeigen & Akquisition: Isolde Deiser, Franz Bauer, Jürgen Oisch
Druck: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
Auflage: 1.200 Hefte.
Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen



Bernhard Wühr erhält Siegel für Champions in ihrem Metier

Seit Ende Januar dürfen 38 Unternehmen und Handwerksbetriebe im Landkreis Regen mit dem Arberland-Premium-Siegel werben. Damit werden Unternehmen gewürdigt, die nicht nur in der Region, sondern auch nach außen das Bild von der Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft prägen. Darin sieht Landrat Michael Adam den Wert des Siegels. Bernhard Wühr

Bernhard Wühr zeigt seine Auszeichnung

bekam am 23. Januar 2017 ebenfalls dieses Siegel überreicht, wie auf dem Foto zu sehen ist. Seit 1991 ist Bernhard Wühr in Ruhmannsfelden in den Bereichen Heizung, Sanitär, Solartechnik und Spenglerarbeiten tätig. Seit 20 Jahren nutzt das Unternehmen regenerative Energien wie Biomasse, dafür bekam er bereits 2002 den Umweltpreis des Landkreises.

Hofbrucker zeigte, wo es modisch lang geht

Die Modenschau im Hause Hofbrucker lässt sich auf keinen Fall entgehen. Es ist immer ein besonderes Ereignis in Ruhmannsfelden zu dem die Besucher auch von weit her kommen. Es wird nämlich noch viel mehr geboten als Mode mit den vielen Ständen, die Seltenes, Attraktives, Gesundes und Schönes anbieten und vor und nach der Modenschau im Zelt zum Flanieren auf dem Hofbruckergelände einladen, wo auch der Schnäppchenmarkt so manch günstige Einkaufsmöglichkeit für Markenware bot. Für das leibliche Wohl der Gäste war ebenfalls bestens gesorgt.

Wer nicht frühzeitig da war, bekam im Zelt zur Modenschau keinen Sitzplatz mehr. Bei dem Kaiserwetter konnten aber die Besucher das Modefeuerwerk aber auch von außerhalb des Zeltes gut verfolgen. Die Dirndl, dieses Jahr meist in dezenten Farben, begeisterten das Publikum ebenso wie die herzerleierndste Kindertrachtenmode. Die verschiedenen Möglichkeiten von Trachtenkleidung für die Herren der Schöpfung präsentierten die Models ganz lässig. Die Besucher konnten sich davon überzeugen, dass Tracht mit ihren vielfältigen Variationsmöglichkeiten nicht nur die Frauen und Kinder, sondern auch die Männer hervorragend kleidet. Ein Traum waren die Hochzeitsdirndl in strahlendem Weiß oder dezentem Creme. Mit dem Partner in passender Tracht bekamen die Paare von den Besuchern begeisterten Applaus.

Das war aber lange nicht alles, denn es gab noch einen Wettbewerb, für den sich vier Paare angemeldet hatten. Nachdem sie sich vorgestellt hatten mussten einige Prüfungen bestanden werden. Das wurde kurzweilig von den Moderatoren Stephanie Blüml und Christian Dankesreiter kommentiert. Von trendiger Musik begleitet



Ein Highlight war die Präsentation traumhafter Brautmoden

wurde das Maßkrug stemmen und das Sägen der Paare, wo sie unter anderem punkten konnten. Die Jury, besetzt mit Achslachs Bürgermeisterin Gaby Wittenzellner, Bürgermeister Werner Troiber und Besucherin Mariele Pfeffer, wertete die Punkte. Das Publikum gab dann mit dem gespendeten den letzten Beitrag. Bürgermeister Werner Troiber meinte es seien vier Siegerpaare aber die Wertung gewannen Erika und Wolfgang, die mit einem Wellnessstag beim Kramerwirt in Geiersthal belohnt wurden. Aber die anderen Teilnehmer gingen auch nicht leer aus, die Damen bekamen einen 3-Tages-Ticket für „Rock the Hill“ am Geißkopf. Unter den Besuchern gab es ebenfalls Gewinner. Aus der großen Lostrommel zog Glücksfee Anna drei Lose, deren Gewinner attraktive Gutscheine von Hofbrucker bekamen.

Die Chefin Regina Hofbrucker bedankte sich beim Publikum fürs Kommen, bei ihren Models mit Susanne Pfeffer und bei ihren Mitarbeitern hinter den Kulissen. Gerne verweilten die Gäste noch und genossen den wunderbaren Nachmittag bei Hofbrucker.

Der Marktplatz soll noch blühender werden

Die verwilderte grüne Insel am Marktplatz wurde unter Regie von Franz Rauch mit den Anliegern Heinz Linsmeier und Manuel Freund am ersten Samstag im Mai ausgebaggert. Bauhofmitarbeiter Mafred Haimerl hat an seinem freien Samstag mitgeholfen und mit dem Gemeindeunimog das

vom Schachtelhalme überwucherte Erdreich abgefahren, das Manuel Freund in Millimeterarbeit ausgebaggert hatte. Die Maschinen wurden von der H & T Baugesellschaft gestellt. Dieses Gemeinschaftswerk spart dem Markt die Kosten hierfür, da alle ehrenamtlich arbeiteten.



Heinz Linsmeier, Franz Rauch, Manfred Haimerl im Bagger Manuel Freund

Welpen aus Rumänien im Tierheim aufgenommen



Die vier süßen Bichon Frisé – Welpen Sugar, Tiger-Toni, Lila und Blue

Der Deutsche Tierschutzbund, Landesverband Bayern e.V. appellierte in einer Pressemitteilung an alle potentiellen Hundekäufer, dass der illegale Tierhandel so lange kein Ende nehme, bis auch der letzte Käufer solcher Hunde verstanden habe, dass er mit dem Kauf

dieser Welpen zum illegalen Welpenhandel und damit zum Elend der Kleinen beitrage. Gäbe es diese Art von Hundekauf nicht, die ein echter Tierliebhaber nicht tätigt, bräuchte man auch die kostspielige Unterbringung und Versorgung in unseren Tierheimen nicht mehr; das Wichtigste dabei wäre aber, den Kleinen bliebe viel Leid erspart, das ihnen durch massenhafte Zucht, die auch die Mutter belastet, viel zu frühe Trennung von der Mutter und den in der Regel unsachgemäßen Transport widerfährt. Die Hunde aus dem illegalen Welpentransport eines Rumänen, die bei einer Kontrolle an der Grenze Piding-Walserberg von den kontrollierenden Beamten beschlagnahmt worden sind, wurden ins Tierheim Regen in der Pometsauermühle gebracht. Der Deutsche Tierschutzbund hatte dort um Hilfe angefragt. In einer schnellen Aktion wurden die acht Welpen ins Tierheim Regen in die Quarantänestation gebracht. Als Ersthilfe wurden sie medizinisch versorgt und danach mit viel Mühe aufgepäppelt, so dass alle überlebt haben. Die Tierheimleiterin und Vorsitzende des Kreistierschutzvereins Zwiesel-Regen-Viechtach e.V. Gaby Wunner bittet daher alle Tierliebhaber um Spenden für diese zusätzlichen Kosten auf das Konto des Tierschutzvereins bei der Sparkasse Regen-Viechtach IBAN: DE02 7415 1450 0000 003137.

Neuer Straßenpate

Helmut Haimerl sen.

Im Januar überreichte Bürgermeister Werner Troiber an Helmut Haimerl sen. (Foto) eine gerahmte Urkunde ganz offiziell für die Straßenpatenschaft. Haimerl hält den Kirchplatz und die Schulstraße bis hin zum ehemaligen Schwannberger-Areal sauber und das schon seit seiner Pensionierung vor 17 Jahren, denn er will ein sauberes Umfeld. Bürgermeister Werner Troiber wünschte Helmut Haimerl sen. viel Gesundheit, damit das noch lange so bleibe und meinte, das Engagement des Einzelnen gehöre an die Öffentlichkeit gebracht und werde mit der Straßenpaten - Urkunde auch besonders gewürdigt.



Gnadenhochzeit im St. Laurentius



Das Ehepaar Magdalena und Lorenz Scharf an der festlich gedeckten Tafel im Wintergarten des Hauses St. Laurentius mit dem stellvertretenden Landrat Willi Killinger (re.) und Bürgermeister Werner Troiber

Magdalena und Lorenz Scharf feierten im Januar im Haus „Sankt Laurentius“ ihren 70. Hochzeitstag. Im Wintergarten hatte die Pflegedienstleiterin Gabriela Bauer mit Betreuerin Maria Grosseck eine festliche Tafel gedeckt für das Jubelpaar und die angesagten Gratulanten, den stellvertretenden Landrat Willi Killinger und Bürgermeister Werner Troiber. Zunächst wurde mit einem Gläschen Sekt mit dem Jubelpaar angestoßen. Beim anschließenden Beisammensein an der Festtafel erinnerte sich Lorenz Scharf, „An unserem Hochzeitstag war es saukalt, noch kälter als zur Zeit“. Die Scharfs hatten im letzten Jahr jeweils

ihren 90. Geburtstag im Seniorenheim feiern können. Von da kannten die Eheleute bereits Bürgermeister Werner Troiber, der ihnen nun zu ihrer Gnadenhochzeit nicht nur Gratulationen und Geschenke der Gemeinde überbrachte, sondern auch das Glückwunschsreiben von Ministerpräsident Horst Seehofer und dessen besonderes Geschenk, das sonst nur Staatsgäste erhalten, wie Troiber verlauten ließ. Der stellvertretende Landrat Willi Killinger überreichte Magdalena Scharf einen wunderschönen Blumenstrauß und übermittelte seine persönlichen Glückwünsche und die besten Wünsche des Landkreises.

Die Brauereien in Ruhmannsfelden um die Jahrhundertwende



Das große Bild zeigt den Marktplatz mit Rankl-Brau, dem heutigen Dorfladen.

Parade der Braumeister von Ruhmannsfelden Bild rechts



Zu Beginn des 19. Jahrhunderts soll es auf dem Gebiet des heutigen Freistaats Bayern knapp 30.000 Brauereien gegeben haben, darunter viele, die nach heutiger Definition als Hausbrauereien verstanden werden. 2012 gab es in Bayern noch genau 622 Brauereien (lt. Stat. Landesamt). In Ruhmannsfelden gab es 1806 sechs Brauer. Vor dem 1. Weltkrieg waren es noch sieben Brauereien, fünf davon gab es noch Anfang der 1960iger Jahre; übrig geblieben ist keine einzige. Früher haben die Brauer Ruhmannsfelden regiert. So hätte der Bahnhof Gotteszell ursprünglich im Markt auf den „Stadelwiesen“ errichtet werden sollen. Aber neben den Bierbauern waren auch die meisten Geschäftsleute dagegen. Schlecht fürs Geschäft wäre der Bahnhof gewesen, weil die Fuhrwerker dann nicht mehr durch den Ort gefahren wären.

Brauerei Amberger

Bereits ab 16. Jahrhundert sind in den Archiven des Gerichts Viechtach und des Klosters Gotteszell Urkunden vorhanden, in denen die Brauereien in Ruhmannsfelden erwähnt werden

Bis 1939 befand sich das Postlokal in der Brauerei Amberger. Daher rührt wohl der Name „Postbrauerei“. Die „Postbrauerei Ruhmannsfelden“ warb auf einem Etikett für Post-Pilsner und Exportbier. Auf dem Bierdeckel war ein Posthorn abgebildet. Ein Postillon in blauer Uniform holte damals mit der Postkutsche die Post vom Bahnhof ab. Brauereibesitzer Johann Amberger lebte von 1871 bis 1929. Sohn Josef Amberger lebte von 1897 bis 1979 und führte die Brauerei von 1927 bis 1962. Danach übernahm sein Sohn Johann das An-

wesen mit Gasthof und Brauerei. Über Jahrzehnte holten sich die Ruhmannsfelder in der Gaststätte vom „Postbräu“, der immer gut einschenken ließ, das Bier in einem Krug „über die Straße“ wie man das nannte. 1972 braute der Amberger-Bräu sein letztes Bier. 1996 verstarb Johann Amberger. Die Gebäude stehen heute leer.

Wilhelm-Bräu

Tragisch ist auch das Schicksal der Monika Wilhelm, Bierbrauersgattin in Ruhmannsfelden gewesen. Sie ist 1861 geboren und starb am 17.01.1891 bei der Geburt ihres fünften Kindes im Alter von erst 29 Jahren. Besonders traurig war, weil sich im Sarg auch das tote Kind befand. Drei Kinder sind ihr schon im Tod vorausgegangen, während ein Knabe mit sechs Jahren an ihrem Grab stand. Der Witwer Josef Wilhelm heiratete in 2. Ehe die Witwe Maria ... (Ehename nicht bekannt), eine gebo-

rene Limbeck aus Lämmersdorf. 1912 übergaben sie ihr Haus mit Bräustatt an den Sohn Josef mit Ehefrau Maria, eine geborene Fritz. Leider kam für den Wilhelm-Bräu (auch Bären-Bräu) genannt, bereits 1919 das Aus.

Johann und Katharina Rankl, geborene Ebner aus Lobertsried, Hausbesitzerseheleute in Ruhmannsfelden Hs.Nr. 180 (heute Baumeisterweg), erwarben den Wilhelm Bräu mit Haus.Nr. 47 am Marktplatz in Ruhmannsfelden mit Wohn- und Nebengebäude und Hofraum, radizierte Bierbrauerei und Tafernwirtschaft, sowie Berechtigung im Geigerkeller im Tausch für Hs.Nr. 180 (Baumeisterweg). Im Vertrag wurden die beiden Anwesen getauscht, wie das in der Urkunde belegt ist, die Kathi Wilhelm zur Recherche überlassen hat. Kathi Wilhelm wohnt noch heute in dem Anwesen am Baumeisterweg. Auf einer alten Ansichtskarte des Marktes ist deutlich beim Bären-Bräu die Schrift: JOHANN RANKL zu erkennen.

1927 wurde der frühere Wilhelm-Bräu, zuletzt Rankl Johann, von der Brauerei Amberger übernommen und danach von verschiedenen Pächtern bis 1979 als Gastwirtschaft geführt. Im ersten Stock gab es einen großen Ballsaal, in dem bis etwa Ende der 1960er Jahre viele Bälle und Hochzeiten stattfanden. Eine lange Zeit befand sich im Gebäude auch eine Metzgerei. Danach wurde der Gebäudekomplex von Franz und Josefine Geiger gekauft und als Möbelgeschäft umgebaut. Heute befindet sich darin auch ein Lebensmittelmarkt, der „Dorfladen“.

Schrötter-Bräu

Der wirtschaftliche Zusammenbruch nach dem 1. Weltkrieg machte den Anfang für das Brauereierben im Markt. Neben dem Wilhelm-Bräu (Bären-Bräu genannt)

kam auch das Aus für den Schrötter-Bräu, der sich im heutigen Anwesen Zachskorn befand. Der Schrötter-Bräu wurde 1933 von den Eheleuten Zachskorn gekauft, die 1932 aus Neukirchen b. Hl. Blut kamen und zunächst Pächter der Gastwirtschaft beim Wilhelm-Bräu waren. Im ehemaligen Schrötter-Bräu-Anwesen betrieben sie dann eine Gastwirtschaft mit Metzgerei. 1944 wurde der Metzger und Gastwirt Josef Zachskorn von der SS deportiert und kam nie wieder heim. Auf seinem Grab steht das Todesjahr 1945. Sein Sohn Josef führte den Betrieb weiter, verstarb aber schon früh im Jahre 1953. Bis die beiden Söhne Sepp und Hans die Metzgerlehre in München absolviert hatten, führte die Ehefrau Irmengard die Wirtschaft mit Metzgerei weiter. 1960 übernahm Sohn Hans das Geschäft und baute es mit seiner Frau Liesl, die er 1963 geheiratet



Zachskorn



Hilde Stadler (li.), Tochter von Stadler-Bräu



Johann Rankl mit Frau Maria und Töchtern Maria und Babett und Gemeindediener



Oberer Markt um 1900 Zitzelsberger-Bräu

hatte, zu einem blühenden Betrieb aus. 2004 übernahm Sohn Stefan Metzgerei und Gastwirtschaft. 2010 schloss er die Gastwirtschaft und vergrößerte die Metzgerei, die auch gutes und preiswertes Mittagessen anbietet.

Brauerei Stadler

Dort wo heute das „Haus des Lebens“ mit bunter Fassade auf den Marktplatz grüßt, hatte früher die Brauerei Stadler ihren Sud angesetzt. Sie war um 1875 im Besitze eines Johann Miethanner und wurde von Michael Rankl erworben, der dieselbe an seinen Bruder Georg Rankl weitergab, nicht zu verwechseln mit Johann Rankl, der den „Bären-Bräu“ gekauft hatte! Der Sohn Johann Rankl übernahm die Brauerei 1906 zusammen mit seiner Ehefrau Maria, eine geborene Zellner von Kothmühle (Leuthenmühle). Der Name „Brauerei Rankl“ ist auch auf einer Ansichtskarte zu sehen: Rechts Jo-

hann Rankl mit dem ältesten Kind Maria (vh. Brem), daneben seine Frau Maria und Babett (vh. Wieser), links der Gemeindediener. Der Bierbrauer Johann Rankl ist 1917 im 1. Weltkrieg gefallen und hinterließ fünf unmündige Kinder. Die Witwe Maria Rankl verheiratete sich mit Johann Stadler von Einweging. Die Brauerei Stadler existierte von 1920 bis 1950. 1951 verheiratete sich Auguste Rankl mit Ludwig Aschenbrenner, die dann die Gastwirtschaft weiterführten. Da die Ehe kinderlos blieb, wurde das gesamte Anwesen mit Grundstücken an zwei Nichten vererbt. Das Gasthaus erwarb der Markt Ruhmannsfelden und errichtete auf den dahinter liegenden Flächen öffentliche Parkplätze. Das Gebäude kaufte die Familie Steinbauer. Es wurde nach Ideen von Christiane Steinbauer umgebaut und ist heute ein attraktiver Blickfang für alle Besucher des Marktplatzes.

Schaffer-Bräu

1961 gab der Schaffer-Bräu auf. Da hatte es nämlich die Bierpfanne zerrissen. Es konnten keine Unterlagen gefunden werden, wann dort die Brauerei gegründet wurde. Keiner glaubte damals, dass bald weitere Brauereien folgen sollten. Der Schaffer – Bräu wurde noch lange als Gastwirtschaft weitergeführt, später war die Pizzeria „Roma“ dort und seit zehn Jahren hat die Pizzeria „Bellini“ darin ihre Gasträume.

Zitzelsberger-Bräu

Die Brauerei Zitzelsberger hieß zuvor Weiß-Bräu, eine der ältesten Brauereien, die schon um 1800 gegründet wurde. Der Name hat allerdings nichts mit Weißbier zu tun, es war der Familienname. Eine Philomena Weiß verheiratete sich mit Joseph Zitzelsberger. Nach dem Tod der Ehefrau hat der Witwer, Therese Rankl, Schwester von Johann Rankl (Ranklbräu, später Stadler-Bräu) geheiratet. Die Brauerei mit Mälzerei befand sich im jetzigen Gasthaus. Der Zitzelsberger Keller in der heutigen Bergstraße war „Sommerkeller“ mit Kegelbahn. Den beliebten Treffpunkt am Waldrand gibt es leider heute nicht mehr. Beim Zitzelsberger braute man nur ein helles Lagerbier. 1962 schloss auch diese Brauerei. Das Anwesen wurde dann mit einem feinen Café und einer urigen Gastwirtschaft weitergeführt, die bis zum Schluss dem Imkerverein als Stammlokal diente. 2010 wurden Café und Gastwirtschaft geschlossen. Das Gebäude steht seitdem leer.

Wie Sepp Zitzelsberger, der jetzige Besitzer des Anwesens berichtet, habe schon sein Großvater vorgeschlagen,

mit den Ruhmannsfeldener Brauereien eine Gesellschaftsbrauerei zu gründen, die auf der „Zitzelsberger Wiese“, dort wo heute die Sparkasse steht und noch viel Grünfläche vorhanden ist, errichtet werden sollte. Er hatte damals schon erkannt dass der einzelne kleine Bräu nicht auf Dauer bestehen könne. Leider stieß er bei den stolzen Brauereieinhabern auf taube Ohren.

Was es rundum die Brauereien sonst noch gab

In den Brauereien wurde damals das Bier in sogenannten Gassenschenken ausgeschenkt. Das Bier bekamen die Leute dort in große Emaille-Krüge abgefüllt. Es wurde schon darauf geachtet, welche Brauerei gut ausschenkt und welche schlechter. Ansonsten gab es das Bier in Literflaschen, die in einer 20 Literflaschen fassenden Holzkiste lagerten.

Die Brauereien benötigten früher zur entsprechenden Kühlung des gebrauten Bieres Eis, das auf den großen Holzfässern in einem Keller lagerte. Das Eis wurde im Winter aus den umliegenden Flüssen, bei uns hauptsächlich aus der Teisnach, gewonnen, mit Sägen herausgeschnitten, zerkleinert und mit Zugschlitten zu den einzelnen Lagerkellern gefahren.

Brauereien wie Vornehm-Bräu, Stadler-Bräu, Schafferbräu und Zitzelsberger-Bräu, besaßen dazu in die Erde eingemauerte Gewölbekeller. Heute sind noch drei dieser ehemaligen Bierkeller in der Bahnhofstraße zu sehen. Der Schaffer-Bierkeller befand sich auf dem Parkplatz der Apotheke und wurde zugeschüttet.

Die Brauerei Amberger (Post-Bräu) hatte zur Eisgewinnung auf dem großen Lagerkeller unter dem Gärkeller ein großes hölzernes Gerüst angebracht. In den kalten Wintertagen wurde nachts das Wasser aufgedreht und versprengt. Daraus entstanden Eiszapfen, die abgeschlagen und durch Öffnungen auf die Bierfässer fielen.



Post-Keller



Zitzelsberger-Keller



Schaffer-Keller

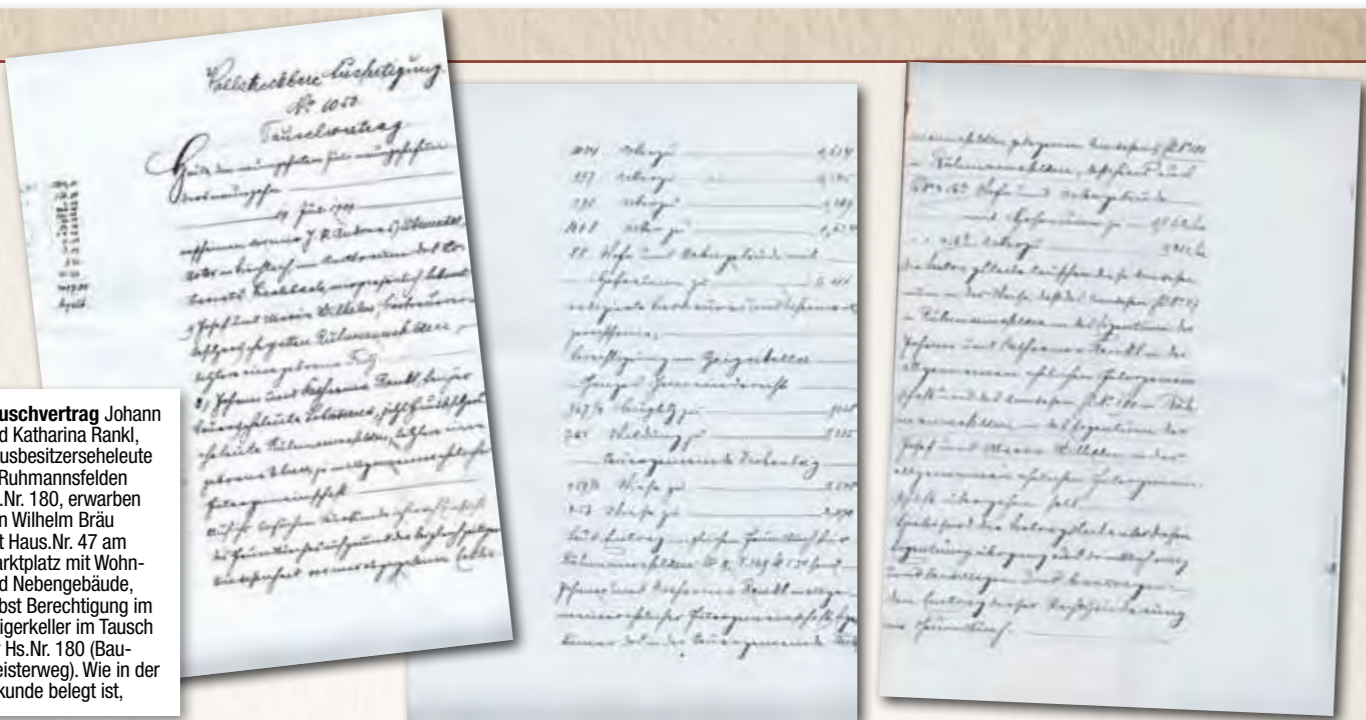


Ehepaar Johann und Maria Rankl (Foto links) und Rankl Gusti (links) mit ihren Schwestern



Ein besonderer Dank gilt Anne Kilger, die in liebevoller Arbeit die Geschichte der Brauereien recherchierte und zusammengetragen hat. Ebenso danken wir Elfriede Leitner, Xaver und Therese Holler und Kathi Wilhelm, die alte Unterlagen und Urkunden zur Verfügung gestellt haben.

Tauschvertrag Johann und Katharina Rankl, Hausbesitzerseheleute in Ruhmannsfelden Hs.Nr. 180, erwarben den Wilhelm Bräu mit Haus.Nr. 47 am Marktplatz mit Wohn- und Nebengebäude, nebst Berechtigung im Geigerkeller im Tausch für Hs.Nr. 180 (Bau-meisterweg). Wie in der Urkunde belegt ist,



Originalurkunde vom 19. Juli 1919. Sie beurkundet den Tausch der beiden Anwesen, wie im nebenstehenden Tauschvertrag niedergeschrieben



Bierfritz aus früheren Zeiten. Postbrauerei und Schaffer-Bräu

Chronik der Brauereien in Ruhmannsfelden

Im Jahr 1546 handelt es sich um Elisabeth, Witwe von Georg Peck, Bürger zu Ruhmannsfelden. Sie übergibt ihr Haus und ihr Braugeschirr als Erb- und Heiratsgut an ihren Sohn Georg. Quelle: S: Abt Peter v. Kl. Gotteszell. Es gibt noch weitere Urkunden mit folgendem Text:

1561: Katharina, Witwe von Wolfgang Maurer zu Ruhmannsfelden, übergibt mit Konsens von Kloster Gotteszell ihrem Sohn Jörg und seiner Ehefrau Barbara ihr Haus mit Braustatt in Ruhmannsfelden unter Vorbehalt des lebenslänglichen Austrags in der oberen Stube Quelle: S1: Abt Wolfgang v. Kl.Gotteszell, S2 v. Kl. Gotteszell

1581: Hans Heigel, Bürger zu Ruhmannsfelden, und seine Ehefrau Barbara verkaufen ihr Haus in Ruhmannsfelden mit Brau- und Backstatt an Caspar Engel und seine Ehefrau Magdalena, doch vorbehaltlich der Rechte des Klosters Gotteszell als Grundherrschaft. Quelle: S1: Mathais, Adminstrator v. Kl. Gotteszell, S2: Konvent v. Kl. Gotteszell

1585: Abt Mathias von Kloster Gotteszell, gestattet dem Christoph Straubinger, Ratsbürger zu Ruhmannsfelden, seine während der letzten Feuerbrunst niedergebrannte Braustatt mit Schankrechten von Neuem zu errichten und stellt hierüber einen Spaltbrief aus. Quelle: S: Abt Mathias v. Kloster Gotteszell

1590: Simon Schweikl von Ruhmannsfelden gegen die dortigen Bräuen wegen einer erkauften Bräustatt

1590: Wolfgang Stadler, Ratsbürger zu Ruhmannsfelden, übergibt unter Vorbehalt seiner Austragsrechte (Leibgeding) das Erbrecht an seiner Braustatt und an dem Lehen in Ruhmannsfelden an seinen Sohn Georg und dessen Ehefrau Margreth. (Quelle: S1: Christoph Prunnpaur, Administrator v. Kl. Gotteszell, S2: Konvent v. Kl. Gotteszell)

1605 Adam Brückl, Bräu zu Ruhmannsfelden, gegen Kaspar Kotner, Bräu ebenda, wegen strittigen Wassers vor Gericht. Im selben Jahr ist eine Urkunde im Kloster Gotteszell erhalten, in der ein Georg Wolfberger und Jakob Härtl als Vormünder der Töchter des verstorbenen Wolf Froschauers, Bürger und Bierbrauer zu Ruhmannsfelden das Erbrecht am Haus und der Braustatt in Ruhmannsfelden an Michael Froschauer, Bürger und Bierbrauer in Ruhmannsfelden verkaufen.

1608: Andre Weißpeck, Bürger und Bierbrauer zu Ruhmannsfelden, und seine Ehefrau Rosina verkaufen das Erbrecht an der Sölde mit den dazu gehörigen Braurechten sowie einer Weide beim Hollenstein an Mathäus Schrollinger, Bürger und Beck, und seine Ehefrau Barbara.; Quelle: S1: Abt Achatz v. Kl. Gotteszell, S2: Konvent v. Kl. Gotteszell

1611-1612 wiederum ist eine Urkunde erhalten, in der „Die Bräuen in Ruhmannsfelden gegen das Kloster Gotteszell wegen einer strittigen Braugerechtigkeit bei der Hoftaverne zu Ruhmannsfelden“ sich auseinandersetzten.

In einer weiteren Urkunde ist vermerkt: Unserem 5.11.1658 verkauften Georg Pitter, Bürger und gewester Schulmeister zu Ruhmannsfelden und dessen Frau Eva ihre Leibgedingsgerechtigkeit auf einem Lehen zu Ruhmannsfelden mit Bräugerechtigkeit dem Hans Eybeck, Bürger und Metzger daselbst und seiner Frau Margareta um 365 fl. (= Gulden)

1701: Kloster Gotteszell gegen die Bräuen zu Ruhmannsfelden wegen Verleitgabe von Braunbier

1752: Häuserbestand in Ruhmannsfelden. Lucasbräu (Brau- und Tafergerechtigkeit) (Lucas ist Hausname) Lieblbräu (Brau- und Tafergerechtigkeit) Zellner (Hausname ?) Bergerbräu (Brau- und Tafergerechtigkeit) Steinwirt (Braugerechtigkeit) Münchbierbräu

1752/1760: Im Verzeichnis des Klosters Gotteszell sind in Ruhmannsfelden grundbare Anwesen. Es sind folgende Besitzer der Brauanwesen verzeichnet: Huber Bierbräu, Girster Bierbräu, Aigner Bierbräu, Kändler Bierbräu, Perger Bierbräu

1753: Wolfgang Probst, Stegmüller zu Ruhmannsfelden gegen Adam Ammann, Bräu ebenda, wegen strittiger Grenzen

1757-1758: Die Bräuen zu Ruhmannsfelden gegen das Klosterhofmarksgericht Gotteszell wegen Beanstandung des Prädikats „churfürstlicher Markt“ in den Kundschaften der dort in Arbeit gestandenen Bräuknechte

1772: Der Bierbrauerssohn Johann

Georg Berger von Ruhmannsfelden, geboren **1752** stellt Antrag auf Aufnahme in das Kloster Gotteszell .

1774-1775: Joseph Dietrich, Bäck zu Ruhmannsfelden, gegen Joseph Perger, Bräu ebenda, wegen einer Wasserleitung

1780: hat der ledige Bierbrauerssohn Martin Huber ein Legat von 1.000 fl zur Haltung einer Frühmesse an Sonn- und Feiertagen in der Pfarrkirche zu Ruhmannsfelden ausgesetzt.

1797-1798: Joseph Berger, Bräu zu Ruhmannsfelden, gegen Joseph Dietrich, Weißbäck ebenda, wegen eines Wegrechts.

1803 erwarb ein Bierbräu Heinrich Berger das sogenannte „alte Schulhaus“.

1804 – 1806 war Josef Liebl, Bierbrauer in Ruhmannsfelden, erster Bürgermeister.

1804: Klosterauflösung Gotteszell: Von den Hochwaldungen wurde ein großer Teil von den Ruhmannsfeldnern eingesteigert, darunter auch von der Bierbrauerin Berger 68 Tagwerk vom Bocksruckwald, von Bierbrauer Luckas 38 ½ Tagwerk vom Sägmühlholz.

1804/1805: Anton Schütz Bierbrauer und Joseph Lukas Lederer haben den Ziegelstadel im Sichert auf 5 Jahre gepachtet.

1808 und 1843 ist im Orts- und Urkataster von Ruhmannsfelden eine neue Ansiedlung mit dem Namen Bergerhäusel durch die Bierbräuerin Therese Berger zu Ruhmannsfelden verzeichnet.

1808: Der Name des Ortsteils Huber-

waid geht wahrscheinlich auf den Bierbräuer Martin Lucas zurück, der dort das Waidhäusel inne hatte.

1809/1810 sind ein Martin Lukas Bierbräuer und Peter Kleebauer als Pächter des Ziegelstadels aufgeführt.

1813/1816 ist Joseph Lukas als Bierbräu und Pächter des Ziegelstadls bezeichnet.

Am 1.7.1820 brach über Ruhmannsfelden eine furchtbare Brandkatastrophe herein. Im Hofraum der Bergerschen Bierbrauerei (Amberger) entfachte der damals herrschende starke Wind den aufgestapelten Aschenhaufen. Die „bey der Feuersbrunst beygeholfen haben und die Schuttaufräumer durften bei Joseph Lukas einen Eimer Nachbier trinken. Auch wurde für die Guttäter, welche zur Pfarrkirche Bauholz und Materialien geliefert haben, beim Bierbrauer Heinrich Bürger (evtl. Berger) um 11 fl. (= Gulden) Freibier abgegeben. Damals herrschte kein Mangel an Holz. Die Berger, Klimmer, Lukas, Schrötter usw. hatten so viel Waldbesitz, wie sie brauchten und die kleinen Leute konnten sich Holz heimziehen. Daher war es Brauch, weil das Holz so wenig gekostet hat, dass man es einfach im Wald verbrannte. Die Asche wurde dann heimgefahren und an die Seifensieder und Aschenaufkäufer verkauft.

1829/1930 ist Alois Lukas, Bierbräu von Ruhmannsfelden, Pächter des Ziegelstadls.

Am 3.11.1857 kauft ein Johann Miet-

haner, Bräuer von Ruhmannsfelden, das Binderhäusel in Patersdorf.

Um 1858 hat es auch einen Bierbrauer Sagstetter gegeben, der vier Alleebäume für den Marktplatz kaufte.

1860 befanden sind die zwei Gemeindelöschspritzen in der Wagenschuppe des Lukas'schen Bräuanwesens. (untere Bachgasse – sog. Neue Welt).

Anwesensbesitzer war damals Peter Schrötter.

1875 ist ein Bierbrauer Kaiser genannt, in dessen Räumen damals ein Unterrichtslokal für die Schule angemietet worden ist.

1889 ist auch ein Bierbrauer namens Michl Weiß genannt.

Es wird berichtet, dass **1894** ein entsetzlicher Brand beim Wagnermeister Alois Metzger in der Bachgasse ausgebrochen ist. Das Feuer breitete sich blitzschnell aus, übersprang bei der Brauerei Wilhelm die Straße und äscherte 18 Wohnhäuser und 57 Nebengebäude ein. Der Bierbrauereibesitzer Joseph Schrötter ist **1897** zum Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr gewählt worden.

1903 folgt als Feuerwehr-Vorstand der Bierbräu Benedikt Schaffer.

Die Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Zachenberg fanden zuerst beim Schuster-Bräu und später beim Weißbräu in Ruhmannsfelden statt.

Vor 1913 befand sich im 2. Stock der Brauerei Rankl (jetzt Haus des Lebens) sogar die Gemeindeganzlei Zachenberg.



Ortswechsel für den Marktrat: Der Speisesaal des Altenheims St. Laurentius wurde zum Sitzungssaal umfunktioniert (großes Bild oben). Viele Heimbewohner zeigten Interesse an der Politik im Ort und verfolgten die Marktratssitzung aufmerksam (Bild oben rechts)



Dank mit Orchideen: Helmut Plenk und Bgm. Werner Troiber bedankten sich bei Heimleiterin Iris Paternoster und Pflegedienstleiterin Gabriela Bauer, St. Laurentius

Helmut Plenk und Werner Troiber als Pfleger im Altenheim

Im Rahmen der Pflegewoche wollten VDK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk und Bürgermeister Werner Troiber genau wissen wie Pflege in der Praxis bei Heimbewohnern und Pflegekräften aussieht.

Zu Beginn des Pflegetages im Altenheim St. Laurentius bekamen Troiber und Plenk die weinroten Shirts mit Namensschild ausgehändigt. Danach gab es eine umfassende Einführung in den Tagesablauf.

Pflegerin Maria ging mit Helmut Plenk zu den bettlägerigen Heimbewohnern. Im Zimmer von Peter, der mit verkrampften Händen im Bett lag, war Massage angesagt. Die Pflegerin zeigte Helmut Plenk wie die Füße massiert werden. Danach wurden die Arme vom Ellbogen her massiert, die verkrampften Finger lösten sich und ließen sich einzeln massieren. Diese lockernde Massage ist eine große Hilfe für die anderen Pflegekräfte, weil das Waschen dann leichter möglich sei. Im anderen Stockwerk war Bürgermeister Werner Troiber eingeteilt. Eine Heimbewohnerin wurde

nach einem Schlaganfall durch Massagen wieder so mobilisiert, dass sie nun schon erste Gehversuche in Begleitung macht. Im Zimmer von Hans, der mit seinen 95 Jahren noch mobil und geistig fit ist, wurde ebenfalls an den Füßen massiert. Danach war deutlich zu sehen, dass die Wassereinlagerungen sozusagen weg massiert worden waren. Dabei erzählte Hans von seiner Kriegsverletzung, von der noch eine Narbe am Unterschenkel zeugte.

Anschließend war Küchen dienst angesagt. Bürgermeister Troiber zeigte den Heimbewohnerinnen wie man Eier mit einer Hand aufschlägt. Danach formte er die Knödel für das Schwammerlgericht. Helmut Plenk nahm währenddessen an der Bewegungstherapie teil. Bei den Gesprächen mit den Heimbewohnern und den Beschäftigten stellten Plenk und Troiber fest „da stimmt

die Chemie“. Insgesamt arbeiten 50 Beschäftigte im Haus St. Laurentius in Ruhmannsfelden. Die 46 Heimplätze im Haus seien voll belegt und man habe eine Warteliste für künftige Bewohner. Bürgermeister Troibers Fazit: „Der Tag war eine Bereicherung für das Empfinden der Wichtigkeit solcher Einrichtungen. Es ist auch viel Pflegepersonal wichtig für den menschlichen Umgang mit den vom Schicksal hart getroffenen Menschen. Es schärfte den Blick auf die Notwendigkeit in Bezug auf Altenpflege und den ganzen Gesundheitskomplex“.

Helmut Plenk stellte heraus, es müsse kein Mensch ein schlechtes Gewissen haben, wenn ein Angehöriger ins Heim gegeben werde. Dort gäbe es die fachkundige Pflege die der Angehörige benötige.

Marktratssitzung im Altenheim St. Laurentius

Eine Marktratssitzung außerhalb des Sitzungssaales im Rathaus war ein Novum. Bereits zu Beginn des Jahres hatten Bürgermeister Werner Troiber und der Kreisgeschäftsführer vom VDK Arberland beschlossen, im Rahmen der Pflegewoche im Altenheim St. Laurentius eine Marktratssitzung zu halten. Hintergrund dieser Aktion war, die Menschen dort am Geschehen im Markt aktiv teilnehmen zu lassen. Das Heimpersonal hat dazu extra die Tische so platziert wie im Sitzungssaal. Bürgermeister Werner Troiber begrüßte zur Sitzungseröffnung die Heimbewohner, die Heimleiterin Iris

Paternoster, die Pflegeleiterin Gabriela Bauer und einige andere Zuhörer. Nach Abarbeitung der Tagesordnungspunkte ging Bürgermeister Werner Troiber auch auf den Rollentausch im Pflegeheim ein, der eine ganz neue Sicht für die Arbeit und die Leistung des Pflegepersonals brachte. Troibers Dank galt den Führungskräften mit ihrem Team, für die großzügige Aufnahme im Haus St. Laurentius. Sie luden das Gremium nach der Marktratssitzung zu einem kalten Buffet und einen kleinen Umtrunk ein. Danach führten sie die Markträge durch die Räumlichkeiten des

Hauses, die vom modernen Ambiente sehr angetan waren. VDK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk zeigte sich beeindruckt vom Interesse der Heimbewohner an der Marktratssitzung und betonte, aufgrund der immer älter werdenden Bevölkerung benötige man noch mehr Pflegeeinrichtungen. Die derzeit 3000 Pflegebedürftigen im Landkreis, von denen über 600 in Pflegeheimen betreut werden, verdoppelten sich bis zum Jahr 2035, deshalb müsse die ganze Thematik von der Öffentlichkeit besser realisiert werden.



Erstaunt stellt Helmut Plenk fest, dass sich Verkrampfungen aufgrund der Massage plötzlich lösten

Pflegerin Elisabeth gibt Bürgermeister Werner Troiber Anweisung für die richtige Bein- und Fußmassage (l. Bild) „Sind die Knödel nicht schön rund?“, scherzt Bürgermeister Werner Troiber mit den Teilnehmern der Kochgruppe

... Kurzmeldungen ... Beschlüsse ... Ereignisse ... Kurzmeldungen ... Beschlüsse ... Ereignisse ... Kurzmeldungen ... Beschlüsse ... Ereignisse ... Kurzmeldungen ... Beschlüsse ... Ereignisse ... Kurzmeldungen ... Beschlüsse ... Ereignisse



Bürgersteig an der Kreisstraße REG 13

In der Oktober 2016 gab Bgm. Troiber bekannt, dass entlang der Kreisstraße REG 13 ein Bürgersteig errichtet werde. Nach Klärung der Grundstücksfragen sollen die Arbeiten zeitnah ausgeführt werden. Zunächst werde der Bürgersteig als Schotterweg erstellt, wofür die Gemeinde Ruhmannsfelden den Winterdienst erledigen müsse.

Nutzungsänderung für den ehemaligen EDEKA-Markt

Der Marktrat befürwortete in der Oktobersitzung 2016 die Nutzungsänderung vom alten EDEKA-Markt an der Viechtacher Straße. Statt der Asylbewerberunterkunft gibt es dort einen Getränkemarkt der inzwischen eröffnet wurde.



Aus der Marktratssitzung vom Januar 2017

Neue Kindergartengebühren ab 9/17

Nach der umfassenden Argumentation zur Erhöhung des Kindergartenbeitrages wurde die Anhebung nur mit knapper Mehrheit beschlossen. So kostet ab 01. September 2017 eine Buchungszeit von drei und vier Stunden 72 Euro, vier bis fünf Stunden 80 Euro, fünf bis sechs Stunden 89 Euro und sechs bis sieben Stunden 97 Euro. Zusätzlich fallen für Kinder unter drei Jahren 12 Euro an.

E-Wald Ladestation

Der von E-Wald angebotene Wartungsvertrag für die Ladeinfrastruktur wurde einstimmig an-

genommen, jedoch mit der verkürzten Laufzeit vom 01.01.2017 bis zum Ende des Förderzeitraums am 31.12.2018. Das Gremium sah in der Diskussion die E-Mobilität als Leuchtpunkt in unserer Region, der aber so „in die Gänge“ kommen solle, dass er selbsttragend werde.

Marktkalender 2018

Einigkeit gab es für den Antrag auf Erstellung eines Marktkalenders 2018, wie von Marktbürger Hans Pfeffer angeregt. Alle Mark-

bürger dürfen sich mit Fotos beteiligen (Auflösung 300 dpi, keine Handybilder). Fotos bis 1. September 2017 bitte an tourist-info@ruhmannsfelden.de. Der Kalender 2018 soll Ende Oktober 2017 fertig sein. Es sollen darin auch bereits feststehende Events übernommen werden. Vereinsvorstände und sonstige Veranstalter können die Termine bis Ende August 2017 bei der Tourist-Info-Chefin Maria Aichinger melden.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie Sie vielleicht schon aus der Tagespresse erfahren haben und wissen, hat der Landkreis Regen unlängst beschlossen, ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept erarbeiten zu lassen. Dabei geht es letztlich darum, alle Lebensbereiche von Seniorinnen und Senioren so zu gestalten, dass ein möglichst langes selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben in der eigenen Häuslichkeit möglich ist. Dies bedeutet auch, zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit beizutragen und alle Rahmenbedingungen auf dieses Ziel hin zu gestalten, gerade auch auf gemeindlicher Ebene.

Um insbesondere Ihre Kenntnisse, Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse als sozusagen Hauptbetroffene im Gesamtkonzept dieser Arbeiten entsprechend berücksichtigen zu können, erhalten Sie möglicherweise demnächst einen vierseitigen Fragebogen, den ich Sie herzlich bitte, ausgefüllt im ebenfalls beiliegenden Freikuvert zurück zu senden. Angeschrieben werden hierzu in den nächsten Wochen insgesamt 5.000 Landkreisbürgerinnen und -bürger ab 65 Jahren. Selbstverständlich ist diese Befragung anonym und unterliegt den Bestimmungen des Datenschutzes.

Bei dieser Befragung geht es darum, von den älteren Landkreisbürgerinnen und -bürgern zu erfahren, wo aktuelle Probleme/Defizite vorhanden sind, welche Bedarfssituationen und Wünsche bei den verschiedenen Altersgruppen bzw. Gemeinden vorliegen, aber auch, welche konkreten Lösungsvorschläge gemacht und Maßnahmen ergriffen werden sollen. Besonders wichtig ist uns bei der Erarbeitung und Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts die Berücksichtigung regionaler und örtlicher Besonderheiten – und hierfür sind Sie die Expertin und der Experte in sozusagen eigener Sache in unserer Gemeinde.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Bitte beteiligen Sie sich deshalb an dieser Befragung, in deren Mittelpunkt ja gerade Ihre Bedürfnisse, Vorstellungen und Wünsche stehen. Es ist also in Ihrem ureigensten Interesse, diesen Fragebogen auszufüllen und zurück zu senden. Ihr Aufwand ist nicht sehr groß, der Gewinn für die Ausgestaltung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts – und damit letztlich für Sie selbst – aber hoch. Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Werner Troiber
1. Bürgermeister



April-Sitzung: Marktrat ergänzt Mittelschulsanierung

Aufgrund des Hagelschadens am 16.06.2016 wurde im September 2016 vom Marktrat eine Generalsanierung der Mittelschule als wirtschaftlichste Lösung beschlossen. Nachdem bei der europaweiten Ausschreibung „Sanierung der Mittelschule“ das Ingenieurbüro Weber den Zuschlag bekommen hatte, wurde den Markträten von Johannes Weber und dessen Heizungs-Lüftungs- und Sanitärplaner Jürgen Schmid die Planung des Gesamtkonzepts in zwei Alternativen, insbesondere für Heizung, Lüftung, Kühlung und Beleuchtung vorgestellt. Es wurden auch alle Fragen der Räte geklärt. Schließlich entschied sich das Gremium für die Variante zwei, mit Gesamtkosten für die Gemeinde von 2.312.500 Euro, die „goldene Lösung“, wie sie Bürgermeister Troiber betitelte, worüber sich der sonst so sparsame Bürgermeister sogar freute. „Das ist eine Entscheidung für die Zukunft und die Sicherung des Schulstandortes“, lobte Troiber die Markträte für diese Investition in die Bildung unserer Kinder. Die Ingenieure des Büros Weber versicherten, damit sei man nicht nur *technisch auf dem modernsten Stand, sondern sogar „der Zeit voraus“*. Nun könne man die Förderanträge einreichen. Mit den Arbeiten werde man zu Beginn der Sommerferien anfangen können, stellte Johannes Weber in Aussicht.

Huberweidstraße wurde saniert

Die Huberweidstraße erstrahlt seit Mitte Mai in neuem Glanz ohne dass die Anlieger mit Kosten belastet wurden. Das ist die erste Straßenbaumaßnahme des vor drei Jahren gewählten Gemeindeparlaments mit Bürgermeister Werner Troiber. In gleicher Weise wird die sanierungsbedürftige Straße „Am Mühlholz“ noch in diesem Sommer in Angriff genommen.

Am 19. Mai 2017 konnten die Umleitungsschilder abmontiert werden. Die Straße nach Huberweid wurde wieder für den Verkehr freigegeben



Grüß Gott, liebe Madln und Buam!



Das sind sie, unsere kleinen Goldstücke, die der Storch in Ruhmannsfelden angeliefert hat. Herzlich willkommen. Allen Eltern und allen Babys wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Freude und eine große Portion Glück, natürlich auch jenen, die nicht im Marktbladl veröffentlicht sein wollten



Felix Henze
mit Mama Corinna und Papa Nico und
Brüderchen Benjamin



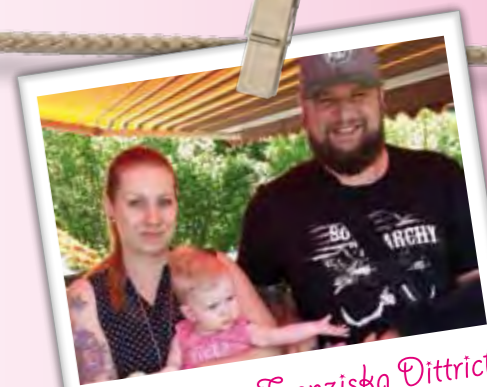
Ida Spagerer
mit Mama Steffi und Papa Andy



Leon Dengler
mit Mama Nadine und Papa Thomas



Leon Krampf
Mama Nicole Brunner-Krampf, Papa
Andreas und Brüderchen Jonas



Magdalena Franziska Dittrich
mit Mama Tina Dittrich und Papa
Simon Wildfeuer



Melissa Wittenzellner
mit Mama Bianca Achatz, Papa Marco
Wittenzellner und Schwesterchen Selina



Greta Maria Kreß
mit Mama Susanne Berger-Kreß
und Papa Martin Kreß



Tamara Geiger
mit Mama Diana und Papa Jürgen

Ohne Förderverein gäbe es kein Badevergnügen!

Bereits Mitte März trafen sich die aktiven Mitglieder des Fördervereins Naturbadeweiher e.V. regelmäßig, um den Badesee fit für den Sommer zu machen. Neu Helfer jederzeit willkommen

Bernhard Wühr koordinierte die Arbeitseinsätze, bei denen sich die Mitglieder abwechselnd um alle nötigen Arbeiten kümmerten. Die Becken wurden unter Anleitung des Bauhofpersonals Zentimeter um Zentimeter mit Hochdruckreinigern gesäubert. Ebenso jeder einzelne Abflussschacht. Alles glänzt wieder wie neu und ist frei von Algenbesatz und Ablagerungen. Sauberkeit in und um die Becken ist das Wichtigste für das sensible Ökosystem des Naturbadesees.

Der Förderverein kümmerte sich auch um den Außenbereich. So wurden am Kinderplanschbecken und im rückwärtigen Bereich des Badesees Sitzgelegenheiten geschaffen. Während die Helfer beim Becken reinigen vor Kälte und Nässe bibberten, schwitzten die Männer, die die Fundamente für die Sitzbänke ausschachteten. Die Vereinsmitglieder haben auch die privaten Reinigungsgeräte und Fahrzeuge für Transportdienste zur Verfügung gestellt.


Unter Anleitung des Bauhofes wird auch der Klärteich, in dem im Sommer die Seerosen wunderschön blühen, gedüngt

und die dünnen Halme entfernt. Den ganzen Sommer über sorgt der Förderverein für die Rasenpflege, die der Vereinsvorsitzende, wie die sonstigen Arbeitseinsätze zur Sauberhaltung und Pflege der ganzen Anlage, einteilt und legt auch selbst mit Hand an.

Bürgermeister Werner Troiber bedankte sich bei seinem Stellvertreter und Vorsitzenden des Fördervereins Bernhard Wühr für die Initiative und dankte den aktiven Mitgliedern für die Arbeitseinsätze, die der Bauhof in dieser Intensität nicht leisten könnte.



Allfinanz
AachenMünchener Versicherung

 Deutsche
Vermögensberatung

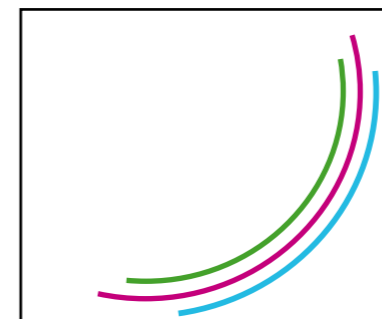
Christine Troiber
Regionaldirektion

Die wichtigsten Versicherungen
für alle Berufseinsteiger und AZUBIS:

- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Unfallversicherung mit Rente
- private Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht

-staatl. geförderte Riesterreute
Wir beraten Sie unverbindlich
und fair, vertrauen Sie unserer
langjährigen Erfahrung

Sudetenstr, 3 - 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/958359 -0170/8020223



JOSEF S. BRUNNER
BÜRO FÜR HOCHBAU
UND BAULEITPLANUNG
SCHULSTRASSE 23
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL.: 0171 / 513 93 77
HOME: www.ab-brunner.de



Gerberei mit eigener Lammfellkonfektion
Babylammfelle • Unterbetten • Westen
Schuhe • Rinderfellteppiche

Dirndl & Lederhosen in großer Auswahl

Hofbrucker

Landhausmode • Mode • Naturfelle
Gerberweg 2 94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 - 1284 • www.gerberei-hofbrucker.de



Fleisch-und
Wurstspezialitäten

aus eigener Schlachtung

heiße Theke
Imbiss

Partyservice

Marktplatz 23
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929 / 1262
Fax: 09929 / 9587870
www.metzgerei-zachskorn.de



Trachtenverein »d'Teinsnachtaler« begeht

70 jähriges Gründungsjubiläum



**GEFEIERT WIRD AM
23. JULI 2017 IM
VEREINSGARTEN**

23 Männer trafen sich im damaligen Postkeller oberhalb des Osterbrunnls, am 1. April 1947, um die »d'Teinsnachtaler« aus der Taufe zu heben. Protokollführer war der Gemeindeangestellte Hans Linsmeier. Am 17. September 1950, nahmen sie am Oktoberfestzug teil und 1951, am 3. Juni, wurde die erste Fahne des Vereins mit 36 Vereinen feierlich eingeweiht. Die zweite Fahnenweihe fand 1967 statt. Bereits seit 1952 stellt der Trachtenverein den Maibaum auf. Im Juli 1966 wurde das Heimatmuseum im

damaligen Zitzelsbergkeller eingeweiht, welches am 22. Mai 1977 neue Räume in Vorderditzberg im alten Bauernhaus von Wolfgang Tax bezog. 1992 wurde das Handwerkerhaus in der Marktstraße 12 erworben und somit hatte der Verein eine feste Bleibe. In der neu erbauten Vereinshalle finden jedes Jahr zwei größere Veranstaltungen statt, am 3. Fastenwochenende das »Starkbierfest

und Ende Oktober der »Hoagart'n«. Auch Staatsminister Helmut Brunner war schon ein paar Mal zu Gast beim Starkbierfest. Zwischen 1960 und 1970 hatten die Trachtler auch eine rührige Laienspielschar, die unter anderem so populäre Stücke wie »Die drei Eisbären«, den »Der Wildschütz vom Hohen Göll« oder den »Brandner Kaspar« vor vollem Haus präsentieren konnten.
Georg Stössel



*Servus,
ich bin's, Eure Marktkätz!
Gott sei Dank hat der Bernhard Wühr mit seinen Freunden vom Förderverein net locker lassen. Jetzt strahlt er wieder, der Badesee. Auch wenn i net so gern nass werd, sonnen dua i mich natürlich scho gern. Und jetzt kann i mi sogar auf eine von de neuen Bänke legen. Super sog i! Und danke, allen denen, die mitgeholfen haben!*

Als Marktkätz schleiche ich das ganze Jahr neugierig durch den Markt. Wie ich beobachteten konnte, hat Anne Kilger seit dem letzten Herbst in alten Schriften und Urkunden gesucht und deren Texte redigiert, um eine umfassende Darstellung des Brauereiwesens und der sieben ehemaligen Brauereien im Markt zu rekonstruieren. Zu ihrer Freude wurden ihr sogar von Kathi Wilhelm Original - Urkunden überlassen, die den Tausch des Bärenbräus belegen. Während der Recherche über die Ruhmannsfeldener Brauereien hat Anne Kilger auch aufgedeckt, dass ihre Vorfahren in Viechtach Brauereibesitzer waren.



Anne Kilger hat viel Fleiß und Arbeit in die Recherche rund um die Brauerein in Ruhmannsfelden investiert



Rechts Schaffer hinten Rankl-Bräu -Dorfladen u. Möbelgeschäft

freulich ist auch das Engagement anderer Bürgerinnen und Bürger. Im Frühjahr gruben Monika Zachskorn und Franz Rauch die Flächen unter den Bäumen am Marktplatz um und spendeten sogar die Blumen die sie pflanzten, wozu auch Gaby Englmeier noch beisteuerte.

Als es in den ersten Maitagen etwas wärmer wurde machte ich einen Ausflug Richtung Friedhof und beobachtete, wie Christine Schmid auf dem unteren Parkplatz die Pflasterfläche von Unkraut und dem Unrat des Winters befreite. Durch ihre Initiative finden die Friedhofsbesucher einen stets gepflegten Parkplatz vor, denn sie sorgt zudem den ganzen Sommer für Sauberkeit und Pflege, ebenso wie in der Schulstraße bei ihrem Anwesen bis zur B 11. Auf dem Friedhof strahlten mir am Gedenkstein für unsere Gefallenen herrlich gelbe Osterglocken entgegen. Esther Höfelsauer sorgt dort das ganze Jahr über für Blumenpracht, an der sich jeder Friedhofsbesucher freut. (Foto)



Schöne Ecke am Friedhof Das Gelb der Osterglocken ist schon von Weitem zu sehen

Im Winter streunte ich zwar nicht so oft herum, konnte aber trotzdem beobachten wie Stefan Zachskorn bei dem vielen Schneefall im Januar mit seinem Räumgerät den Marktplatz geräumt hat, ebenso wie den Wohnmobilstellplatz, für den er sich das ganze Jahr über verantwortlich zeigt. Er



Christine Schmid bei der Friedhofsparkplatzpflege

*Ich bleibe weiter neugierig
Eure Marktkätz*



Dr. Ebner (li) und Bürgermeister Troiber im Kreise von CSU-Mitgliedern

Dr. Stefan Ebner besucht den Markt

Der CSU-Landratskandidat und Kreisrat Dr. Stefan Ebner hat Ruhmannsfelden besucht. Bürgermeister Werner Troiber führte Stefan Ebner durch den Markt und erklärte ihm, dass Ruhmannsfelden als kleinste Gemeinde im Landkreis zwar keine Möglichkeiten für größere Industrieansiedlungen habe, aber über eine gute Infrastruktur verfüge.

Da Ebner prägende Einrichtungen im Markt sehen wollte, führte ihn der Bürgermeister, ins Alten- und Pflegeheim St. Laurentius.

Als nächstes sehen wir uns eine Einrichtung an, die dafür sorgt, dass die Leute wieder gesund werden oder bleiben“, sagte der Bürgermeister und führte Stefan Ebner ins Gesundheitshaus Tremel.

Bürgermeister Troiber trug noch seine Anliegen an Dr. Stefan Ebner als Kreisrat und Landratskandidaten vor. Er wünsche sich mit seinen Markträten vor allem Unterstützung beim Ausbau der Ortsumgebung B11 und die Schülerbeförderung nach Viechtach ab dem kommenden Schuljahr. Diese sei zwar nach den Gesetzesvorgaben korrekt aber für die Betroffenen nicht nachvollziehbar.



Bgm. Troiber bedankt sich bei Helmut Plenk und den beiden Referenten Dr. Schmerbeck und Rechtsanwalt Hollmayr

Notfallmappe – der VDK informiert

Der VDK Arberland mit dem VDK Ortsvorsitzenden Georg Bielmeier, der Markt Ruhmannsfelden, der CSU Ortsverband Ruhmannsfelden, und der Seniorenbeauftragte Franz Bauer hatten zum Vortrag über die Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht in den Segl – Saal eingeladen.

VDK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, Dr. Günther Schmerbeck, der Direktor und Chefarzt der Arberlandklinik in Viechtach und Rechtsanwalt Franz Hollmayr, von der Kanzlei Hollmayr, Gilch & Kollegen in Deggendorf, der auch Fachanwalt für Medizinrecht ist, informierten als Referenten umfassend über die für jeden Bürger ab 18 Jahren notwendige Vorsorgevollmacht, die Betreuungs- und Patientenverfügung. Bürgermeister Werner Troiber meinte bei seinem Dank an die Referenten „wir wissen nun was wir zu tun haben. Diese wichtigen Dokumente nicht irgendwann ausfüllen, sondern sofort!“.



Die Tanzkursteilnehmer mit Klassenleitern Anita Wittke (li. stehend), Rektor Artur Baumann, (li. 2. Reihe stehend) und Klassenleiter Michael Schaller (re.2.Reihe stehend)

Tanzkurs-Abschlussball

Der Tanzkurs-Abschlussball im Segl-Saal wird für die Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen Mittelschule als unvergessliches Ereignis in Erinnerung bleiben. Der Elternbeirat hat diesen besonderen Tanzabend ausgerichtet.

Rektor Artur Baumann begrüßte besonders Zachenbergs zweite Bürgermeisterin Regina Penn und den Marktbürgermeister Werner Troiber. Ihr Kommen bedeute eine Wertschätzung der jungen Leute durch die Politik, stellte Baumann fest. Sein Gruß galt auch dem Stellvertreter des Fördervereins der Mittelschule Rektor a. D. Sigmund Mandl. den Lehrkräften, den Eltern und den ehemaligen Mittelschülern. Die Teilnehmer des Tanzkurses seien ein wundervoller Anblick und wer heute nicht gekommen ist, habe etwas versäumt, so Baumann.

Tanzlehrerin Patricia Erndl von der Tanzschule Bianca Steinecker-Heller aus Osterhofen hielt einen kleinen Rückblick auf die fünf Wochen Tanzkurs, die nicht nur ihr sondern auch den jungen Leuten sehr viel Spaß gemacht hätten. Einstudiert wurden fünf Tänze, nämlich Cha-Cha-Cha, Disko Fox, Blues, langsamer und Wiener Walzer.

Es war ein beeindruckender Anblick als die jungen Damen in schicken Kleidern und die Burschen in eleganten Anzügen in einer Polonaise in den Tanzsaal schritten. Spätestens da wurde allen Ballbesuchern klar, dass es keine Mädchen und Buben mehr sind, sondern junge Leute, die bald selbständig ins Leben hinausgehen.

Mit einem klassischen Wiener Walzer eröffneten die 18 Tanzpaare den Ball. Abwechslungsreich ging es dann weiter. Das Publikum staunte nur so, über die flott gezeigten Tänze, die im Tanzkurs gelernt wurden. Danach mischten sich auch die Erwachsenen auf die Tanzfläche oder wagten mit den Tanzschülern ein Tänzchen. Am späten Abend wurde es dann noch einmal richtig spannend. Neun Paare nahmen an einem Tanzwettbewerb teil. Die Jury mit Anita Wittke, Waltraud Koppera, Michael Schaller und Sigmund Mandl hatte keine leichte Aufgabe, denn alle Paare waren gut und tanzten mit viel Eifer und Hingabe. Kleine Nuancen gaben schließlich den Ausschlag für die drei Siegerpaare. Den ersten Platz belegten Natalia Hinkofer und Tobias Weber, gefolgt von Chiara Vogl und Timo Geiger, den dritten Platz belegten Jasmin Köppl und Michael Hundshammer.



Die Sieger des Tanzwettbewerbs mit Tanzlehrerin Patricia Erndl (li.) Siegerpaar Natalie Hinkofer und Tobias Weber (Mitte), Zweitplatzierte Chiara Vogl und Timo Geiger (links) und rechts die dritten Sieger Jasmin Köppl und Michael Hundshammer



Tobjan Haveman aus Chicago USA in der Kunstschmiede Haselmayr

Praktikanten aus aller Welt

Die Kunstschmiede von Tobias Tilman Haselmayr kennt man auch in den USA. Torbjan Haveman, der in der Nähe von Chicago wohnt, hatte über die Kunstschmiede in Ruhmannsfelden gelesen und meldete sich für einen zweiwöchigen Schmiedekurs an.

Eine Firma aus Norwegen hat ihren Azubi Andreas Bakken Brun nach Ruhmannsfelden geschickt, um von Haselmayr die besonderen Techniken der Schmiedekunst zu lernen. Der junge Norweger war begeistert und meinte, er habe sehr viel gelernt.

Max Stoll aus Mainburg in der Hallertau, ist gelernter Mechatroniker und hat sich ein Sabbatical, eine Auszeit vom Beruf genommen, um davon sechs Wochen das Schmiedehandwerk bei Haselmayr kennen zu lernen.



Andreas aus Norwegen zeigt, was er kann. (v.li.) Max Stoll, Bgm. Troiber und Schmiedemeister Haselmayr



VDK-Ball Tanz in den Mai

Gute Stimmung und flotte Tanzmusik sorgten dafür dass fleißig getanzt wurde



Lotto Bartaschek jetzt in der Norma

Im neuen Laden in der Norma-Filiale: Richard Bartaschek mit seiner Frau Christine Huber (re.) und der zufriedenen Kundin Helena Wünsch (li.)



Naturverein Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Der neu gewählte erste Vorstand Karl Zahlauer bedankte sich für das einstimmige Wahlergebnis. Sein Dank ging an den bisherigen ersten Vorstand Artur Schreiner

SPORT GREIL Sport **+** Geschenke **SONNENBLUME**
Wir leben Sport! Das starke Team in Ruhmannsfelden Geschenke mit Herz

Ich liebe Sport
Wiesig B
Ich liebe Sport
Monika Leimweiller

Ich liebe Sport
Karl Baumann
Ich liebe Sport
Björg BSC

Ein Geschenk ist so viel Wert, wie die Liebe, mit der es ausgesucht worden ist!

Marktplatz 10 94239 Ruhmannsfelden
Tel: (09929) 90 22 94 Fax: (09929) 90 34 65

SPORT GREIL Wir leben Sport!
SONNENBLUME Geschenke mit Herz

www.sport-greil.de sport-greil@t-online.de www.facebook.de/sportgreil
www.sonnenblume-greil.de geschenke@sonnenblume-greil.de www.facebook.de/sonnenblumegreil

Bezirkskaminkehrermeister
• Dipl.-Energieberater (HTC)

Werner Rankl Riedhamring 29
94209 Regen
Tel. 09921 4099
Fax 09921 7506
Handy 0172 8505538
E-Mail WRKamin@t-online.de

Zuständig für den Kehrbezirk Ruhmannsfelden
informiert:
Bis Ende 2017 müssen alle Gebäude mit Rauchmeldern ausgestattet werden.
Rufen Sie mich an – ich berate Sie gerne!

Leseweche in der Grundschule

Für die Leseweche in der Grundschule haben die beiden Lehrerinnen Claudia Weiderer und Maria Koller ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Zum Auftakt der Leseweche gab es für die Kinder Autorenlesungen von Michaela Lynes aus Regen, die den Kindern der ersten und zweiten Klasse „Winnies Abenteuer“ erzählte und Andreas Dietz aus Passau, bezauberte mit „Kröti und die Zauberblume“ die Kinder der dritten und vierten Klassen. Schulleiterin Eveline Brixel bedankte sich bei den beiden Autoren, dass sie gekommen waren um den Kindern Lust auf Bücher und zum Lesen zu machen. Weiter gab es jeden Tag Leseprojekte, einen Bücherstand und „Kinder lesen für Kinder“, eine Lesenacht und einen Lesewettbewerb. Bei der Siegerehrung in der Aula der Grundschule stellte jede Klasse ihr Projekt und ihre Aktivitäten vor. In den ersten beiden Klassen war Amelie Pfeffer die beste Leserin, gefolgt von Nina Stiller und Fabian Rinderer. Teilnehmerurkunden erhielten Julian Stadler, David Moritsch, Maxim Gurski, Dominik Graf, Lisa Holler und Adrian Kappl. In den Klassen drei und vier war Michael Kauschinger der Sieger, gefolgt von Jana Schreiner und Sophia Schierer. Teilnehmerurkunden erhielten Anne Stern, Theresa Zellner, Benedikt Wolfsegger, Nina Bender, Valentin Bobenhausen und Emma Becher.



Sieger des
Lesewettbewerbes
der 1. und 2. Klasse



Sieger des
Lesewettbewerbes
der 3. und 4. Klasse

v.li. Autor Andreas Dietz,
Autorin Michaela Lynes,
und die beiden Lehrer-
innen, von denen das
Programm der Leseweche
gestaltet wurde, Maria
Koller und Claudia
Weiderer mit den Kindern
auf der Gitarre.



Lehrer Michael Schaller (3.v.li.) am Hang mit einer Gruppe Skifahrer

Ski Alpin, Rodeln, Eislauf und Wandern beim Wintersporttag

Der Wintersporttag hatte für jeden etwas im Angebot: Ski Alpin, Rodeln, Eislauf oder Wandern. Alles wurde voller Freude ausprobiert. Die Skifahrer fanden auf dem Geißkopf hervorragende Bedingungen vor. Auch die Schlittenfahrer lieferten sich auf der Schlittenbahn diverse Rennen. Rund hundert Schülerinnen und Schüler hatten einen vergnügten Vormittag beim Schlittschuhlaufen in der Regener Eishalle und die Wandergruppe machte sich auf, die winterliche Umgebung rund um Ruhmannsfelden zu erkunden.

Skilager der 8. Klasse war ein Erlebnis

Der Weg führte wie immer nach Saalbach-Hinterglemm im Salzburger Land. Bei Temperaturen um die 20 Grad Celsius, fiel das Langlaufen buchstäblich ins Wasser. Spontan wurde ein Alternativprogramm organisiert. Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz. Das Lehrerteam überlegte sich ein abwechslungsreiches Abendprogramm mit lustigen Gesellschaftsspielen. Den größten Lacher hatten die Schüler Korbinian Schneider und Benjamin Baumgartner, als sie spontan als Moderatoren eines sächsischen Homeshopping Kanals das Inventar des Hotels „verkauften“.



Spaß und Freude hatten die Mittelschüler der 3. und 4. Klasse bei der Skiwoche, wie hier am Großen Arber



Viel Spass hatten die 8. Klässler beim traditionellen Skilager

Skiwoche am Geißkopf, Pröllner & Arber

37 Schülerinnen und Schüler wagten sich mit den begleitenden Lehrkräften Tobias Kilger, Waltraud und Hans Koppera, Marika Hartl und dem Leiter des Bereichs Sport Michael Schilkauf oder auf der Langlaufloipe. Nach Abschluss dieser vier tollen Tage zogen sowohl Lehrer als auch Schüler ein durchweg positives Fazit und sind sich einig: „Das Skilager in der achten Klasse kann kommen“. Benedikt Schaffer und Diana Wagner

+++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Grundschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++



Unter fachkundiger Anleitung lernen die Kinder die richtige Gewichtverlagerung auf „Luise und Paul“



Trotz Kälte machte das Rodeln einen Riesenspaß



Fleißig arbeiteten die Mädchen und Buben an einem Wechselblinker



Mittelschüler in der fränkischen Alb



Viel Spass bei Theater und Zirkus im Schullandheim



Lehrer Hans Koppera ermutigt die Schüler zur Akrobatik

Sporttage bei herrlichem Winterwetter Bei Sonnenschein und klirrenden Temperaturen gingen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ruhmannsfelden, mit der Sportbeauftragten und Organisatorin Martina Dengler zwei Tage lang auf die Pisten. Zur Wahl standen die Skipiste am Geißkopf oder die Rodelpiste in St. Englmar.

„Schüler entdecken Technik“ hieß es auch in diesem Jahr wieder an der Grundschule. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Technik für Kinder e.V.“ Deggendorf und Tutoren der Firma Rohde & Schwarz, Teisnach wurde den Kindern an 6 Nachmittagen Technik näher gebracht. Sponsoren waren H & T Baugesellschaft, Heizung-Sanitär Wühr und Mihato Büromöbel.

„Gemeinschaft erleben und fördern“ war das Motto des Aufenthalts der 6. Klassen der Mittelschule im Hans-Sax-Schullandheim in Riedenburg in der fränkischen Alb. Eine Woche nur mit den Klassenkameraden beisammen sein, das ist ein Erlebnis aber auch eine Herausforderung, denn da werden Verständnis, Rücksichtnahme, Kompromissfähigkeit und Hilfsbereitschaft gefordert.

4 Tage Theater und Zirkus gab es für die Mittelschüler der Klassen 5 a und 5 G im Schullandheim in Gleißenberg i. d. Oberpfalz. Dass so viel gemeinsam erlebt und unternommen wurden, trug sehr zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei. Herzlich bedankten sich die betreuenden Lehrer Waltraud Koppera, Lydia Fischl und Hans Koppera beim Elternbeirat, dem Schulverband und dem Förderverein, die diese Fahrt finanziell unterstützt haben.



Gruppenfoto aller Siegermannschaften



Die drei
Schülersprecher



Die „Nonne“
jagt den Ball

Fasching einmal ganz anders

Mit viel Geschicklichkeit und Elan erarbeitete die Schülermitverwaltung wieder das Programm für das „Projektfaschingstreiben“ am unsinnigen Donnerstag in der Mehrzweckhalle. Verbindungslehrer Michael Schaller war im sportlichen Ablauf involviert und Verbindungslehrerin Anna Arwek im Bereich der Verpflegung. Beide betonten, die Schülermitverwaltung habe den ganzen Vormittag sehr selbstständig gemanagt. Tobias Schneider, Rafael Kraus und Laura Aigner hatten sich im Vorfeld mit den jeweiligen Klassensprechern zusammengesetzt und die Fußballteams ausgelost. Alle Lehrkräfte und die meisten Schüler hatten sich phantasievoll maskiert. Bei den Schülern war natürlich der

Fußballdress der Renner, aber auch andere tolle Masken waren dabei. Sogar eine „Nonne“ jagte dem Ball nach. Da Sport hungrig macht, hatten die Organisatoren fleißig eingekauft und bereiteten unter Beratung von Verbindungslehrerin Anna Arwek gesunde und kräftige Häppchen, wie belegte Brote, Früchte- und Gemüsespießchen. Weiter verwöhnte das verantwortliche Team die Mitschüler mit Getränken und Müsliriegeln. Michael Schaller leitete die sportliche Veranstaltung und war unter anderen mit Lehrer Tobias Kilger als Unparteiischer tätig. Die Mitschüler feuerten als begeisterte Zuschauer die Mannschaften kräftig an und bedachten besonders spektakuläre Aktionen und die geschossenen

Tore mit viel Applaus. Das Endspiel bestritten die Teams mit den Lehrkräften Johann Kasparbauer und Hans Koppera. Diese beiden Lehrkräfte standen sich auch im letzten Jahr mit ihren Teams im Finale gegenüber, wenn auch mit anderen Mitspielern. Voriges Jahr siegte das Team Kasparbauer und heuer drehte man den Spieß um, denn Sieger war das Team um Hans Koppera. Rektor Artur Baumann zeigte sich äußerst zufrieden, denn die Organisation sei perfekt gewesen und man spüre, dass die ganze Schulgemeinschaft an diesem zwanglosen aber spannenden Vormittag mit dem Herzen dabei sei. Baumann betonte, er sei richtig stolz auf seine Schülerinnen und Schüler die so eigenverantwortlich handeln.

Berufsfindung im BLSV – Camp in Regen

Die siebten Klassen der Mittelschule verbrachten mit ihren Lehrern und Betreuern der bfz eine Woche im BLSV-Camp in Regen zur Berufsorientierung

Schon die Begrüßung im Camp offenbarte, dass es eine spannende und lehrreiche Woche werden würde. Ziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Berufswahlkompetenz der Schüler. In diesem einwöchigen Berufsorientierungscamp lernen die Schüler nicht nur Theoretisches, sondern erarbeiteten in zahlreichen spielerischen Einheiten wichtige bewerbungsrelevante Kompetenzen wie Teamgeist und gegenseitige Unterstützung. Die Erarbeitung der Bedeutung von



Softskills für den Beruf findet in einer außerschulischen Umgebung statt. Das ist für die Schüler nicht nur sehr spannend, sondern lässt die Maßnahme noch besser im Gedächtnis der Teilnehmer haften. Berufsrelevante soziale und personale Fähigkeiten, das Erkennen

der persönlichen Interessen sowie die Förderung der Informationskompetenz und Bewerbung sind wichtige Themen. „Nur wer seine eigenen Stärken und Schwächen benennen kann, findet auch den passenden Beruf“, sind sich Julia und Selina einig.

Briefe für die Freiheit

Briefeschreiben kann Leben retten, das zeigt der weltweite Briefmarathon unter dem Motto „Schreib für Freiheit!“, den Amnesty International jedes Jahr am 10. Dezember startet. Dabei schreiben Hunderttausende Menschen in allen Teilen der Welt Millionen Briefe für Menschen in Gefahr. Sie drücken darin ihre Solidarität mit Menschen aus, deren Rechte verletzt werden, und sie appellieren an Regierungen, die Menschenrechte zu achten. Im Rahmen des Religionsunterrichts mit Religionslehrerin Karolin Kostrzewa beteiligten sich auch die 9. und 10. Klassen an der mittlerweile größten internationalen Amnesty-Aktion. Sie schrieben Briefe für Freiheit und fordern Regierungen auf, die Menschenrechte einzuhalten. Für sie ist der Briefmarathon nicht nur eine tolle Möglichkeit, etwas über das Thema Menschenrechte zu lernen. Sie können auch Kom-



Schüler der Klasse 10M machten bei der Amnesty-Aktion „Schreib für Freiheit!“ mit

petenzen erwerben, um Recht und Unrecht zu unterscheiden, Möglichkeiten des Handelns zu erkennen, eine eigene Meinung zu bilden und diese zu formulieren. So hat der tolle Einsatz vieler Schulen letztes Jahr dazu beigetragen, dass beispielsweise Phyo Phyo Aung aus Myanmar, die sich für ein freies Bildungssystem einsetzt, wieder in Freiheit ist. Auch in Burkina Faso hat die Regierung durch den Erhalt der vielen Briefe das Gesetz zur Zwangsverheiratung geändert.

+++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++

Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Mittelschule-Telegramm +++ Kurz & Knapp –



Lesewettbewerb der 6. Klasse

V. li.: Jasmin Burgbacher, dritte des Lesewettbewerbs, Siegerin Lorena Benesch und zweite Diana Kufner. Stehend v.li. Klassenleiter Johann Kasparbauer (6G), Schulsekretärin Christine Stern, Klassenleiterin (6a) Marika Hartl, Rektor Artur Baumann und Förderlehrerin Anna Maria Iglhaut



Zimmerhandwerk
Ein Beruf mit Zukunft

Zimmermeister Richard Betz kam in die Mittelschule und baute eine Brücke ohne Nägel auf über die die Schüler mit Begeisterung liefen, um sie anschließend wieder zu zerlegen und erneut zusammenzubauen.



Thema Mobbing
weit verbreitetes Phänomen in
verschiedenen Formen

Polizeihauptmeisterin Karin Simmet und Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger informierten in drei Stunden die 6a, 6b, M7 und 7a umfassend über die unterschiedlichen Formen des Mobbing und beantworteten die Fragen der jungen Leute.



Macht weiter so!
Danke an die 23 Schülerlotsen

Rektor A. Baumann und die Ausbilder Polizeihauptmeisterin K. Simmet und Polizeihauptkommissar J. Schwinger bei einem gemeinsamen Pizzateam in der Pizzeria „Roma“, als Danke für ihren ehrenamtlichen Einsatz das ganze Schuljahr über.



Die jungen Köchinnen und Köche
mit Rektor Baumann, den Bürgermeistern Troiber,
Fleischmann und Wittenzellner sowie R. Radlbeck

Im Rahmen der Projektprüfung „Soziales“ wurde die Schulküche der Mittelschule zum Gourmet-Tempel umfunktioniert. Diese Prüfung ist Bestandteil des Qualifizierenden Abschlusses, den die jungen Leute nach der neunten Klasse haben, auch wenn sie dann mit der zehnten Klasse den mittleren Abschluss in Angriff nehmen.

Schülerlotsen an der Mittelschule

21 neue Schülerlotsen aus den Klassen 7a, der M7 und ein Schüler aus der 8a wurde von Polizeihauptmeisterin Karin Simmet und Polizeihauptkommissar Jürgen Schwinger ausgebildet. Parallel dazu konnten sich die bereits amtierenden Schülerlotsen in einer Prüfung für den Bezirksentscheid in Freyung qualifizieren. Von den Teilnehmern hatte Hannes Mayr (kl. Bild) die meisten Punkte und darf in Freyung die Mittelschule Ruhmannsfelden vertreten. Rektor Artur Baumann lobte das Engagement der Schüler und dankte den Vertretern der Polizei. Die Prüfungsteilnehmer für den Bezirksentscheid waren von der 8M Hannes Mayr, Jonas Biel-

meier, Benjamin Baumgartner, Alex Medger, Julian Riedl, Tobias Schneider und von der 8A Alex Bayerer, Jonas Bielmeier, Christoph Dimitriev, Celina Karl, Kristina Marchl, Putra Pratama, Christoph Schierer, Valentina Weislmeier und Selina Zehrer. Die neuen Schülerlotsen sind Nicole Löffler, Karl Egginger, Jonas Gerischer, Leon Hecht, Maria Helmbrecht, Florian Riedl, Mathias Loibl, Michael Sedov, Leonhard Bayerer, Tim Ebner, Philip Aigner, Selina Blüml, Niko Wagner, Laura Stieglbauer, Lisa Weidlich, Anna Maria Schrödinger, Lisa Aichinger, Philip Bauer, Saskia Heitmann und Adrian Lieske.



Die 21 neue Schülerlotsen präsentieren sich



Die Teilnehmer des Bezirkswettbewerbs. Hannes Mayr (kl. Bild) hat die meisten Punkte erzielt



Bayerische Meister Volleyball Südd.Meister



Stolz zeigen sie ihre Medaillen und Urkunden, in gelb-schwarz die Vizebezirksmeister aus Tiefenbach und in rot-schwarz die Bezirksmeister aus Ruhmannsfelden

Vom Bezirksmeister zum süddeutschen Meistertitel

Mit der Bezirksmeisterschaft im Volleyball Mädchen III/2 für Niederbayern qualifizierte sich die Volleyballmannschaft der Mittelschule für die süddeutsche Meisterschaft. Sie kämpften mit der ausrichtenden Mittelschule Wallerstein, die Bezirkssieger in Schwaben war, und der Mittelschule Dachau, Sieger im Bezirk Oberbayern, um den süddeutschen Meistertitel. Mit ihren zwei Siegen qualifizierte sich die Mittelschule Ruhmannsfelden für die ba-

yerische Meisterschaft am 13. März 2017 in Schwandorf. Betreuerin Waltraud Koppera hatte recht behalten mit ihrer Aussage „wenn wieder mit so viel Konzentration und Kampfgeist gespielt wird, dann haben wir eine Chance“. Auf den Siegeltitel in der süddeutschen Meisterschaft sind nicht nur die Volleyballerinnen und ihre Betreuerin Waltraud Koppera stolz, sondern auch Rektor Artur Baumann und Bürgermeister Werner Troiber.

Jubel beim Volleyball: Mädchen holen bayerischen Meistertitel

Beim größten Volleyball – Spektakel im bayerischen Schulsport holt sie sich die Goldmedaille bei den Endspielen zwischen den besten Schulmannschaften Nord- und Südbayerns in der Oberpfalzhalle in Schwandorf, nach dem Motto „Mittelschule Ruhmannsfelden first“. Insgesamt traten 13 Mädchen- und Jungenteams aus verschiedenen Wettkampfklassen an. Für die Teilnehmer der Gymnasien ging es in den Endspielen um die Qualifikation für das Bundesfinale in Berlin.

Mit unbedingtem Siegeswillen gingen Selina Zehrer, Jana Zelch, Julia Hartl und Selina Hartl ins Spiel. Angefeuert von ihren Austauschpielerinnen Sophia Zeiner, Alina Ertl, Julia Hobelsberger und Selina Blüml holten sie mit großem Kampfgeist holten sie sich bei geschlossener Mannschaftsleistung



Die Siegermädel mit Betreuerin Waltraud Koppera (steh. 3.v.li.) freuen sich über den Titel „Bayerischer Meister“ der Mittelschulen im Volleyball

den Bayerischen Meistertitel. Dieser Erfolg ist vor allem auf die hervorragende Nachwuchsarbeit des Volleyballvereins Gotteszell zurückzuführen, sagt Waltraud Koppera, als Betreuerin der Schulmannschaft. „Wir sind stolz auf diese Mannschaft. Da alle Spielerinnen für ihre Wettkampfklasse noch sehr jung sind, ist uns für die Zukunft nicht bang.“

Nach 2009 ist dies der zweite Bayerische Titel im Volleyball. Auch die Fußballer der Mittelschule Ruhmannsfelden erreichten im letzten Schuljahr das Südbayernfinale. Sport wird also groß geschrieben an der Mittelschule Ruhmannsfelden. Für die Sportler werden solche Erlebnisse bestimmt unvergesslich bleiben.

Professionelles Coaching für die Mittelschüler



Rektor Artur Baumann (re.) bedankte sich bei Matthias Keil für das Coaching und die Erkenntnisse, die sowohl Schüler als auch Lehrkräfte gewonnen haben

Seit gut einem Jahr hat Matthias Keil das Büro und Coaching-Zentrum seines Unternehmens KEIL COACHING im „Haus am Osterbrünnl“ eingerichtet. Er ist überzeugt, dass die ruhige Atmosphäre des Bayerischen Waldes hierfür der richtige Ort ist. Rektor Artur Baumann sucht stets nach Möglichkeiten seine Schülerinnen und Schüler optimal zu fördern. Nach dem Motto »Gemeinde sind wir alle« hat Matthias Keil Rektor Artur Baumann angeboten, seine Schützlinge, die bald Vorstellungsgespräche führen müssen, in jeweils zwei Unterrichtsstunden darauf zu trimmen. Es seien bereits 50 Prozent „der Miete“, wenn man wisse was auf einen zukommt, so Matthias Keil. Er brachte den Teenagern in anschaulicher Art bei, wie die Bewerbungsgespräche ablaufen, die immer

ein gegenseitiges Kennenlernen darstellten. Man könne auch mit Sport punkten, denn das bedeute Teamfähigkeit, Disziplin und Leistungsbereitschaft. Wichtig bei einem Bewerbungsgespräch sei, sich selbst darzustellen, also eigene Stärken selbstbewusst zu verdeutlichen. Natürlich gab es auch noch Dresscode - Tipps. Ein beehrter Ansprechpartner war Matthias Keil auch für die Lehrkräfte, die die Bemerkungen über die Schüler in den Zeugnissen verfassen müssen. Es dürfe nichts Negatives drin stehen, aber man müsse den Schüler wahrheitsgemäß beurteilen, das sei der Spagat, meinte Klassenleiterin Anita Wittke. Da konnte Matthias Keil mit Beispielen an guten Formulierungen aufwarten, die aussagekräftig den zu beurteilenden Schüler/in beschreiben.

„Lauf dich fit“ bewegte und begeisterte die Mittelschule



Zumba mit Erika Kammerl



Berge von Brot, Gemüse und Früchten

„Lauf dich fit!“, hieß es heuer für die Grund- und Mittelschule. In einem mehrwöchigen Trainingsprogramm wurden die Kinder und Jugendlichen auf das geforderte Laufpensum von 15 bzw. 30 Minuten vorbereitet. Mitglieder des Volleyballverein Gotteszell übten mit ihnen den Ball über das Netz zu bringen. Die Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg spielte auf dem Kunstrasenplatz Fußball und der Stockschießenverein übte mit den Jugendlichen Stockschießen, während nebenan der Tennisverein die Grundlagen des Tennissports vermittelte. Karate war in der Schulturnhalle mit der Karateschule Geiger angesagt und drau-

Ben im Freien brachte Erika Kammerl die jungen Leute mit Zumba in Schwung. Neu war diesmal die Erstellung eines Kurzfilms mit Interviews für einen Wettbewerb. Die Schülerinnen und Schüler der 6a mit Klassenleiterin Marika Hartl stellten sich dieser Aufgabe. Es ging um Fragen zum Sport, zur Ernährung und ob Laufen auch weiterhin eine Option sei. Vier Filmteams aus der 6a erledigten die Interviews aus denen sie den Film für den Wettbewerb schneiden werden. Elternbeiratsvorsitzende Lydia Weishäupl und Martina Aichinger mit Team sorgten für die Verpflegung.



Filmen beim Volleyball



Aufwärmtraining für Groß und Klein



Die jungen »Maibaumdiebe« waren unterwegs

Die Wurzelgruppe hatte mit ihren Erzieherinnen den Maibaum der Maibaumfreunde am Leithenfeld gestohlen, kräftig unterstützt durch zwei Praktikanten, die wegen des ‚Boys-Day‘ bei der Wurzelgruppe waren. Leider war die Suche nach dem Maibaum zunächst erfolglos und die Wurzelkinder machten sich enttäuscht auf den Weg in den Wald. Aber da bekamen sie per Telefon von einer Anwohnerin am Leithenfeld den Tipp wo der Maibaum zu finden ist. Die Wurzelgruppe machte sich flugs auf den Weg zur angegebenen Stelle und schnappten den Maibaum. Als Auslöse für den Maibaum verlangten sie für alle eine warme Leberkäsemmel und eine Flasche Limo.

Teamfortbildung im Spatzennest

Im Kindergarten Ruhmannsfelden fand eine Teamfortbildung über Märchen statt, denn Kinder brauchen Märchen. Auch das Personal der Kindergärten Achslach und Gotteszell nahm an dieser Fortbildung teil. Märchenerzählerin Simone Wanzek-Weber aus Erding wurde als Referentin zum Thema „Märchen erzählen- erleben- deuten“ eingeladen. In diesem Seminar erlernten die Erzieherinnen der drei Kindergärten von Referentin Simone Wanzek-Weber (Mitte) die tiefen Weisheiten des Märchens zu erleben und erlernten Kniffe zum perfekten freien Erzählen um dabei für die Kinder einige Überraschungen parat zu haben.



Die Wurzelgruppe vom Waldkindergarten des Kindergartens „Spatzennest“ waren mit ihren beiden Erzieherinnen Elisabeth Saugspier und Nicole Baumgartner mit der Waldbahn unterwegs ins Haus zur Wildnis nach Ludwigsthal. Dort angekommen ging es über den Rundwanderweg, vorbei an der Steinzeithöhle, den Auerochsen, Wildpferden und Wölfen zum „Haus zur Wildnis“ wo die Kinder als erstes die Regenwurmhöhle erkundeten, in der es viel Spannendes und Interessantes zu hören und zu sehen gab. Ein besonderes Erlebnis war der kurze Film über den Bayerischen Wald im 3D-Kino.

Ausflug ins Haus der Wildnis



Schulleiterin Eveline Brixel hat die Vorschulkinder vom „Spatzennest“ in der Grundschule eingeladen. So machte sich Kindergartenleiterin Monika Ursof mit den Kindern auf den Weg, um die Kindern schon mal Schulluft schnuppern zu lassen. Mit strahlenden Augen folgten die Kinder Schulleiterin Eveline Brixel durch die Klassenräume, denn da hatten sie die Möglichkeit zu erfahren, was die Schulkinder dort lernen. Danach ging es mit Klassenleiter Martin Titzelsberger und den Kindern der ersten Klasse in die Turnhalle, wo spielerisch mit dem Schwungtuch Farben zugeordnet wurden (Bild rechts). Zum Schluss bedankten sich alle und die Vorschulkinder sind bereits voll Vorfreude auf den ersten Schultag im September.

Vorschulkinder schnuppern Schulluft in der Grundschule



Die Wurzelgruppe im Kristallmuseum in Viechtach



Die Wurzelgruppe war unterwegs auf der neuen Waldbahnstrecke von Ruhmannsfelden nach Viechtach. Es war schon etwas Besonderes als die Gruppe in den Zug in Ruhmannsfelden einsteigen konnte. Auf der schönen Strecke nach Viechtach genossen die Kinder die Bahnfahrt. Nach der Brotzeit bei den Eltern eines Kindergartenkindes machte sich die Gruppe auf den Weg zum Kristallmuseum. Dort sahen sich die Wurzelkinder mit Begeisterung um und erfuhren bei einer kleinen Führung viel über die Kristalle und Edelsteine. Zum Abschluss bekam jedes Kind einen Edelstein und eine kleine Schatztruhe mit kleinen Kristallen geschenkt.

Maifest & Tag der offenen Tür

Bei herrlichem Sonnenschein fand im Spatzennest das Maibaumaufstellen und das Maifest statt. Väter und Elternbeirat stellten mit gemeinsamen Kräften den Maibaum auf. Monika Ursof und ihr Team stellten ein buntes Programm zusammen: u.a. auch das beliebte Kinderschminken (siehe Bild rechts). Der Elternbeirat sorgte für das leibliche Wohl der Besucher.





Pizzeria „Bellini“ feierte zehnjähriges Bestehen

Zum Jubiläum gab es für die Gäste zehn Tage lang ein besonderes Angebot und am Samstag, den 04. März 2017 war dann im Musikclub „Exil“ im Hause Segl noch der „Big Birthday Bash“ mit „Alphatronic“. Katja Wagner und Domenico Grande, letzterer allen besser bekannt als „Mimmo“ verwöhnen ihre Gäste auch weiterhin wie die letzten 10 Jahre. Im Sommer gibt es am Kiosk am Naturbadeweiher „Mimmos“ legendäre Pizzatecken, köstliches Eis und vieles mehr was die Badbesucher schätzen und in vollen Zügen genießen.



Reisefreunde zog es in den Norden

Der Jahresausflug führte die Reisefreunde Ruhmannsfelden heuer nach Mecklenburg-Vorpommern, die Insel Rügen und Usedom. Die Reiseleiterinnen Hilde Zitzelsberger und Adelheid Freisinger hatten für die fünf Tage wieder alles bestens vorbereitet und organisiert. Deshalb sind diese Reisen, auf die die Stammgäste schon jedes Jahr warten, immer schnell ausgebucht. Auf dem Programm stand u.a. die Bäder- und Hafenstadt Sassnitz, eine Fahrt mit dem Motorschiff „Alexander“, um die berühmten Kreidefelsen. In Binz bestaunten sie die Seebrücke. Auch die Mecklenburgische Schweiz, die Landeshauptstadt Schwerin und vieles mehr standen auf dem Programm. Die Insel Usedom in der pommerschen Bucht stand am vierten Ausflugstag auf dem Programm. In Ahlbeck waren die herrliche Bäderarchitektur und die Strandanlagen mit der 280 Meter langen historischen Seebrücke ein beeindruckender Anblick. Am fünften Tag musste man nach einem ausgiebigen Frühstück das schöne Mecklenburg-Vorpommern wieder verlassen.

Thomas Schindlbeck spendete eine digitale Orgel



Als Thomas Schindlbeck auf seinem Geschenk, der digitalen Kirchenorgel spielte, strahlten der Rektor a. D. und Fördervereinsvorsitzende Rudolf Radlbeck und Rektor Artur Baumann, während Musiklehrerin Michaela Lynes so richtig ins Schwärmen kam (v.li.)

Als im Musikraum der Mittelschule Thomas Schindlbeck die Register seiner digitalen Kirchenorgel zog, staunten seine Zuhörer überrascht über den wunderbaren Klang des Instruments. Die digitale Orgel im Wert von etwa 5.000 Euro bekam die Mittelschule samt dazugehöriger Sitzbank geschenkt von Thomas Schindlbeck. Er selbst hat aus gesundheitlichen Gründen oft Probleme mit dem Treten der Pedale, deshalb überlegte er wo diese Orgel auch künftig sinnvoll eingesetzt werden könnte. Er wandte sich mit seinem Anliegen an den Vorsitzenden des Fördervereins der Mittelschule Rudolf Radlbeck. Der fand es hervorragend, wenn die Mittelschule so ein Instrument ihr Eigen nennen könnte und wurde so zum Vermittler. Rektor Artur Baumann freute sich über das Angebot, denn in einer digitalen Orgel für den Musikunterricht sah er etwas Besonderes. Baumann holte sich dazu professionelle Beratung von Musiklehrerin und Chorleiterin Michaela Lynes aus Regen, die auch als Kinderbuchautorin bekannt ist. Gerade mit einer Orgel könne man den Schülern anschaulich den Violin- und Bassschlüssel erklären. Man könne ihnen viel zeigen und auch den Klang der einzelnen Instrumente demonstrieren, die auf dieser Orgel einstellbar sind wie Trompete, Oboe, Zimbal, Fagott oder verschiedene Flöten. Gerade den Schülern in den höheren Klassen könne man damit Klassik näher bringen. „Es ist ein wunderbares Instrument. Die Schule kann sich glücklich schätzen“, war der Kommentar von Musiklehrerin Michaela Lynes.



Bulldogfreunde planen ihre Tour nach Österreich

Besondere Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Für das Treffen in „Carola's Bistro“ gab es noch ein besonderes Ereignis zu besprechen. Freddy Fuchshuber, allen Fans besser bekannt „Fuchsi“ hatte vor drei Jahren den „Grubertalern“ aus Fritzens in Tirol versprochen, zu ihrem diesjährigen 15-jährigen Jubiläum vom 15. bis 18. Juni 2017

mit seinen Bulldogfans zu kommen. Wie es sich gehört, reisen die sechs Ausflügler natürlich mit dem Bulldog an. Am 9. Juni 2017 geht es los, denn man will verschiedene interessante Halts machen, unter anderem auch an Wasmeiers Museum, bis man am 14. in Fritzens eintrifft. Da wird mit den „Grubertalern“, die von Funk und Fernsehen vielen

bekannt sind, kräftig gefeiert. Auf dem Rückweg besucht man noch einige Mitglieder der „Zillertaler Schürzenjäger“ und tuckert über den Gerlos, die Krimmler Wasserfälle und Lofer Richtung Heimat und am 25. Juni 2017 will man wieder zuhause sein. Für diese Tour hat sich auch das Fernsehen interessiert.

Schneeschuhe – das neue Lifestyle-Sportgerät

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule probierten im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts zusammen mit ihrem Lehrer Tobias Kilger das Lifestyle-Sportgerät „Schneeschuh“ rund um das Schulgelände aus. „Das hat richtig Spaß gemacht!“, meinte Nicole, „aber es war auch sehr anstrengend.“

(Foto) Großer Dank gilt dem Förderverein der Mittelschule und Sport Greil, die mit finanzieller Unterstützung diese neue, immer beliebter werdende Form der Fortbewegung im Winter erst ermöglicht haben. Dadurch konnte die Eigenbeteiligung für die Schüler sehr niedrig gehalten werden.



+++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++ Kurz & Knapp – Markt-Notizen +++



Rechenschaftsbericht - Franz Bauer bei der Marktratssitzung



Rock in Ramesfain Neuauflage am 2. 9. 17 auf dem Volksfestplatz für alle Rockfans und alle die es werden wollen ein Knallerent. Am 1.9.17 ist dort ein »Bayerischer Abend«.



Osterkirta mit Wetterpech

Trotz Regen finden sich die Fans der Osterkirta auf dem Marktplatz ein. Die guten Rosswürste und andere Leckereien schmecken schließlich bei jedem Wetter



Maibaum 2017

Der Maibaum wurde heuer von Marktrat Andreas Zellner gespendet und vom Trachtenverein „d'Teinschtaler“ aufgestellt



CSU Helferessen

Der CSU-Ortsvorsitzende Bgm. Werner Troiber hat die Mitglieder, die bei jeder Veranstaltung des Ortsverbandes oder bei der Frauenunion fleißig mitarbeiten ins Gasthaus Segl zu einem Helferessen mit zwanglosem Beisammensein eingeladen.

Nachts ist alles möglich

Regisseurin Carola Irob hatte wieder eine glückliche Hand mit dem Stück „Nachts ist alles möglich“, ein Schwank von Andrea Döring.

Großbauer Fred (Franz Zeiner) und seine Frau Klara (Carola Zachskorn) feiern Silberhochzeit, ein großes Fest mit viel Essen und Trinken. Aufgrund des Alkohols gab es so manches Missgeschick. So hat sich Agnes (Inge Reisinger), ihren Rocksaum und ein Stück Toilettenpapier hinten in den Hosenbund eingeklemmt, was gleich in den ersten Minuten zu Heiterkeitsausbrüchen im Publikum führte.

Zur Feier kommt auch Bürgermeister Werner T. (Heribert Irob), der nicht eingeladen ist. Mit den Nachbarn Benedikt (Markus Irob) und seiner mürrischen Frau Moni (Erika Ernst) gab es ebenso lustige Dialoge wie mit dem Bruder der Bäuerin Arnold (Stefan Fischl) und seiner Frau Regine (Inge Probst), die das Publikum immer wieder zu Lachsalven und Szenenapplaus hinrissen.

Knecht Willi (Christian Jungbeck) hatte sich auf dieses Fest schon lange gefreut, weil er endlich so viel trinken kann wie er will. Die gute

Stube des Großbauern, war im Nu in eine Rotlicht-Kneipe umgewandelt, wo sich in seinem Traum Knecht Willi als deren Besitzer Othello wieder findet und drei Damen, die er für die Freier zur Verfügung hat.

Da sucht ein Pfarrer (Markus Irob) und sein Chauffeur Urban (Stefan Fischl) wegen einer Reifenpanne ein Nachtquartier. Die Damen des Etablissements wollen die beiden Neankömmlinge „bedienen“, doch die beiden flüchten. Aber Quartiersuche und der Hunger treiben sie wieder zurück und sie bekommen von Köchin Milli (Erika Ernst) ein zähes Schnitzel serviert.

Brunhilde (Heribert Irob) kündigte den Nachtisch an (die drei leichten Mädchen), was den Pfarrer und seinen Urban in Beschämung stürzte. So nahm die Geschichte seinen Lauf. Die Akteure bekamen langen Applaus als sie Vorstand Christian Jungbeck auf die Bühne baten, ebenso wie die Regisseurin Carola Irob, Stefan Peter und Matthias Rager für die Technik und Fanny Jungbeck, Barbara Vöst und Jessica Probst, für die Maske verantwortlich waren. Ein Dank galt auch Sepp Bielmeier und Jürgen Linsmeier für die Bühnen-

gestaltung, Judith Aichinger für die Gestaltung der Plakate und Flyer, der Marktgemeinde und der Bäckerei Mader für den Kartenvorverkauf und nicht zuletzt den Darstellern und der Regisseurin Carola Irob und allen fleißigen Helfern.

Es ist schon eine lange Tradition des Vereines, die Lebenshilfe zu einer Vorstellung einzuladen, um auch diese Menschen in das kulturelle Leben einzubinden. Weil alle Karten der sechs Vorstellungen schnell vergeben waren, lösten die Theatermitglieder mit ihrer Vorstandschaft das Problem einfallsreich. Sie luden die Mitglieder der Lebenshilfe Viechtach und ihre Betreuer zur Generalprobe ein. Auch einige Fans, die keine Karten mehr bekommen hatten, konnten Karten für diesen Abend erwerben. Die Gäste hatten viel Spaß und spendeten immer wieder Applaus. Sie wussten als erste, was nachts alles möglich ist in Ruhmannsfelden. Vorstand Christian Jungbeck meinte, „vor so viel Publikum hatten wir noch nie eine Generalprobe“.



Enttäuschung machte sich breit, als in der gefundenen Kiste nicht der gesuchte Schatz war



Die erfolgreiche Kinder-Theatergruppe

Theaternachwuchs

Von Rock bis Saiten-Musi

Die drei Aufführungen vom Kindertheater und den jungen Erwachsenen im vergangenen November im Pfarrheim waren wieder ein Volltreffer und zeigten wieviel talentiertes Potential es bei uns gibt.

Im Stück „Das Gespenst von Schloss Cumberland“ setzten die jungen Schauspieler von 6 bis 14 Jahren in über einer Stunde alles gekonnt in Szene, worauf sie von den Regisseurinnen Christiane Linsmeier und Ingrid Probst in wochenlangen Proben bestens vorbereitet worden waren. Mitwirkende waren Lukas Fischl, Sophia Schaffer, Lisa-Maria Oislinger, Theresa Kolbeck, Nina

Irob, Moritz Vogl, Vanessa Geiger, Sophia Zeiner, Michael Süß, Sophia Kauschinger, Jakob Aichinger, Viktoria Achinger, Lisa Fischl, Eva Linsmeier, Lisa Völkl, Hannah Linsmeier, Jana Schreiner Michael Kauschinger und Stefanie Süß.

Geisterhaft ging es auch nach der Pause weiter mit „Spuk bei Familie Weiß“, gespielt von den jungen Erwachsenen, unter der Regie von Xaver Wiesinger und Erika Ernst. mit den Schauspielern Simone Weber, Thomas Ernst, Sebastian Liebhart, Katrin Kilger, Julia Schreiner und Andreas Zellner. Die sechs Schauspieler überzeugten in ihren Rollen und bekamen ebenso

viel Szenenapplaus wie die ganz junge Truppe beim ersten Teil der Theateraufführung.

Vereinsvorstand Christian Jungbeck bedankte sich für den guten Besuch in allen Vorstellungen. Sein Lob galt den jungen Schauspielern und den Regisseuren. Für die Maske sorgten wieder gekonnt und mit Routine Fanny Jungbeck und Barbara Vöst und für die Technik waren Stefan Peter, Matthias Rager und Andreas Früchtl verantwortlich. Die einzelnen Theaterszenen kamen daher mit der richtigen Musik und der effektvollen Beleuchtung besonders eindrucksvoll zur Geltung.

Entsetzt sind die Bäuerin Klara (re.) und der Großbauer Fred (li.) über den schon recht angesäuselten Knecht Willi, der mit Agnes, der Schnapsdrossel weiter trinken will



Szene aus dem Etablissement



Volles Haus bei der Generalprobe – die Lebenshilfe Viechtach war zu Gast



Ratlos sind Chauffeur Urban und Pfarrer, als es Berti umgehauen hat

Die Darsteller aus dem Stück »Nur ein Tag« freuen sich über den Applaus



Hat sich der Opa mit dieser Pistole erschossen?



Der Vorstand Christian Jungbeck (re.) dankt dem Publikum und den Akteuren, ebenso den beiden Regisseuren Erika Ernst (3.v.re.) Xaver Wiesinger (4.v.re.) und allen die zum Gelingen der Vorstellungen beigetragen haben

Max Selos (li.) und Philipp Zimmermann (hi.re.) Susi (li.) Tanja und Blaimer (re. vorne) bei ihrer Ballade „Du und I“.

Segl-Saal Showbühne für bekannte Künstler

Die Raithschwester mit Blaimer und Band hatten im Februar ihren großen Auftritt im Segl – Saal. Bei „Hart aber herzlich“ lohnt es sich live dabei zu sein. Scheinbar mühelos knüpfen die Raithschwester Tanja und Susi mit



Blaimer in Aktion



Blaimer den Kontakt zum Publikum und stellen schnell einen Bezug zu ihren Liedern her. „Diese Welt braucht Liebelieder“ hieß es bereits am Anfang, deshalb waren im Laufe des Abends davon einige zu hören. Dazu Geschich-

ten aus dem Leben, wie sie jedem passieren, amüsant und hintergründig vorgetragen wofür die Akteure mit rauschendem Applaus bedacht wurden vom begeisterten Publikum.



Oben: V.re. Heimleiterin Iris Paternoster, Maria Bielmeier, Georg Bielmeier, Helmut Plenck, Franz Bauer, Werner Troiber und Pflegedienstleiterin Gabriela Bauer. Unten: Im Zimmer von Bayern-Fan Helmut Feller

VDK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenck besucht Altenheim St. Laurentius

Nicht nur die große Politik, sondern auch Städte, Gemeinden und Sozialverbände machen sich Gedanken über den demografischen Wandel, über die immer größer werdende Alterspyramide in den nächsten Jahrzehnten. Um auch bei uns rechtzeitig die Weichen zu stellen, trafen sich der VDK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenck, der auch stellvertretender Landrat und Behindertenbeauftragter des Landkreises ist, Bürgermeister Werner Troiber, die Seniorenbeauftragte von Zachenberg Maria Bielmeier, der Seniorenbeauftragte von Ruhmannsfelden Franz Bauer und der VDK-Ortsvorsitzende Georg Bielmeier im Alten- und Pflegeheim St. Laurentius in Ruhmannsfelden. Man wählte dieses Haus, da es als eines der modernsten Häuser im Landkreis ein Zukunft weisendes Vorzei-

geobjekt ist. Mit Freude beobachteten die Besucher, dass das Pflegepersonal stets ein Lächeln für die Bewohner auf den Lippen hat oder auch wie ein Streicheln oder eine Umarmung dankbar angenommen wurde. „Wenn unsere Bewohner selbständiger, mobiler werden, tut das uns Pflegenden gut“, meinte Pflegedienstleiterin Gabriela Bauer. Iris Paternoster erklärte, im Haus St. Laurentius habe man 46 Heimplätze. Insgesamt seien allein in Ruhmannsfelden gut 50 Personen, darunter auch sieben männliche Pflegekräfte, beschäftigt. Im Alten- und Pflegeheim sind stets Ehrenamtliche willkommen, die den Bewohnern vorlesen, mit ihnen Spiele oder Spaziergänge machen. Wer sich da einbringen möchte sollte sich bei der Pflegedienstleiterin Gabriela Bauer im Haus St. Laurentius melden.

+++ MarktNEWS +++ MarktNEWS +++ MarktNEWS +++MarktNEWS +++MarktNEWS +++Markt+



v. li. Landratskandidat Dr. Stefan Ebner, Schatzmeister Andreas Zellner, Schriftführer Werner Schierer, stellv. Ortsvorsitzende Herbert Brem jun., der CSU-Ortsvorsitzende Werner Troiber und seine weiteren Stellv. Bernhard Wühr und Christian Ernst

In seinem Arbeitsbericht teilte der Ortsvorsitzende mit, man habe derzeit 55 Mitglieder, bei denen das Durchschnittsalter 49,9 Jahre sei. Er bedauerte, dass es in Ruhmannsfelden keine Junge Union gebe, lobte aber die zuverlässige Frauenunion, die stets bei Aktivitäten präsent sei, denn der Ortsverein präsentiere sich stets bei den Veranstaltungen im Markt. Dr. Stefan Ebner, der CSU – Landratskandidat, fungierte als Wahlleiter mit Thomas März und Wolfgang Kammerl als seine Helfer. „Was der rote Schulz kann, kann ich als schwarzer Troiber auch“,

Jahreshauptversammlung und Neuwahlen des CSU-Ortsverbandes

tönte der mit 100 Prozent gewählte Troiber. Fast hundert Prozent gab es auch für alle anderen Wahlvorschläge. Erster CSU-Ortsvorsitzender ist wieder Werner Troiber, seine Stellvertreter, der zweite Bürgermeister Bernhard Wühr, Herbert Brem jun. und Christian Ernst, der neu in dieser Runde ist, da Rosi Segl nach fast 30-jähriger Mitgliedschaft in der Vorstandschaft nicht mehr kandidierte. Schatzmeister ist wieder Andreas Zellner und Schriftführer Werner Schierer. Die neun Beisitzer sind Franz Bauer, Manfred Haimerl, Christian Kauer, Franz Rauch, Josef Brunner, Michael Sattler, Willi Stadler, Thomas März und Rosi Segl. Der vorgeschlagene Wolfgang Kammerl verzichtete auf die Kandidatur. Kassenprüfer sind wieder Herbert Brem sen. und Franz Hofbrucker. Als Delegierte für die Kreisvertreterversammlung, die am Montag, den 22. Mai 2017 stattfand wurden gewählt: Bernhard Wühr, Christian Ernst, Andreas Zellner, Werner Schierer, Werner Troiber und Herbert Brem jun. als ihre Stellvertreter, Franz Bauer, Manfred Haimerl, Franz Rauch, Willi Stadler, Josef Brunner und Rosi Segl.

Rama dama – Frühjahrsputz für den Markt

„Rama dama“ hieß auch heuer wieder. Am Marktplatz trafen sich heuer außergewöhnlich viele Teilnehmer. Bürgermeister Werner Troiber war sehr erfreut über die hohe Bereitschaft für einen saubereren Ort zu sorgen. Traurig stimme ihn aber, dass es Mitmenschen gebe, die das ganze Jahr über diesen Unrat einfach gedankenlos in der Landschaft verteilen. Koordinator Manfred Haimerl gab Sicherheitshinweise, verteilte Warnwesten und teilte die Routen

ein. Bürgermeister Werner Troiber hat die fleißigen Helfer nach getaner Arbeit ins Gasthaus Kopp am Marktplatz zu einer deftigen Brotzeit eingeladen. Neben den Privatpersonen beteiligten sich die Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg, die Feuerwehr, der Trachtenverein, die Bergwacht, der Schäferhundeverein, der Naturverein und der Turnverein. Die Grund- und die Mittelschule hatten bereits am letzten Schultag das Schulumfeld gesäubert.



+ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm



Tag des „Offenen Ateliers“ unterstützt vom Theaterverein

S'lustige Brettli hatte im Oktober seinen Theaterstammtisch bei Maler Josef Bielmeier in Auerbach. Die Vereinsmitglieder bewirteten die Gäste, die am „Tag des offenen Ateliers“ zu Josef Bielmeier ins Atelier gekommen waren. Das war ein kleines Danke an den Künstler, der stets die Pfarrheimbühne für die Theater Vorstellungen des Theatervereins gestaltet.



Regisseurin Carola Irob mit ihren Schauspielern

v.li. Regisseurin Carola Irob mit den Schauspielern Carola Zachskorn, Franz Zeiner, Markus Irob, Christian Jungbeck und Inge Reisinger. Stehend v.li. Simone Weber, Sebastian Liebhart, Erika Ernst, Stefan Fischl, Ingrid Probst und Heribert Irob auf der Bühne des Pfarrheims



Musikzug ehrt langjährige Mitglieder

Bei der Jahresabschlussfeier wurden langjährige Mitglieder geehrt. Vorstand Peter Kauschinger (re.) ehrte für 10 Jahre Mitgliedschaft Lisa Kauschinger, für 15 Jahre Christian Hagengruber (2.v.re.) und für 30 Jahre Markus Bielmeier (li.)



Vorstandswahl beim Theaterverein 's lustige Brettli

Die neue Vorstandschaft v.li. Ingrid Probst, Kassier Karlheinz Kilger, Kathrin Kilger, Hannah Dietrich, Vorstand Christian Jungbeck, zweite Vors. Inge Reisinger, Markus Irob, Christiane Linsmeier, der neue Schriftführer Michael Fenzl und Erika Ernst



Neujahrsspieler unterwegs im Markt

Wie jedes Jahr beglückt der Musikzug die Marktbürger mit musikalischen Grüßen und wünscht ein gutes neues Jahr



NEUE VORSTANDSCHAFT



Roland Wiesinger übernimmt bei der Spielvereinigung

Die SpVgg Ruhmannsfelden Zachenberg hat in einer außerordentlichen Generalversammlung die Weichen für die Zukunft gestellt und eine neue Vorstandschaft installiert. Nach dem Rücktritt des bisherigen 1. Vorsitzenden Alois Zeiner aus gesundheitlichen Gründen war zunächst die Neuwahl in einer ordentlichen Generalversammlung noch gescheitert. Es übernimmt mit Roland Wiesinger ein ehemaliger Trainer und Spieler. Die Folgezeit wurde nun erfolgreich genutzt und eine komplette Vereinsführung zusammengestellt und den Mitgliedern zur Wahl vorgeschlagen. „Gut Ding braucht Weile“, stellte Ehrenvorsitzender Dr. Willi Kaspar fest, der die Generalversammlung eröffnete. Nachdem die Geschäftsberichte, Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft bereits in der ordentlichen Generalversammlung abgearbeitet wurden, konnte man sich diesmal ausschließlich den Neuwahlen widmen.

DIE NEUWAHLEN

1. Vorsitzender: Roland Wiesinger; stv. Vorsitzende: Wolfgang Kammerl und Dr. Willi Kaspar; Kassier: Erwin Hamberger, Stellvertreter Christian Bielmeier; Schriftführer: Fritz Ring jun. und Michael Witzenzellner; sportliche Leitung: Alois Witzenzellner und Ludwig Kilger; Jugendleiter Großfeld: Stefan Hödl und Franz Zeiner; Jugendleiter Kleinfeld: Andreas Wolfsegger und Oliver Mies; AHLeiter: Michael Degen; Platzkassiere: Christian und Michaela Stern, Erika Kammerl; Vereinsausschuss: Hans Kastl, Klaus Schneider, Franz Witzenzellner, Alois Zeiner, Erich Hagengruber, K.H. Greil.

ZWEITER ABSTIEG IN FOLGE!

Nun ist sie vorbei, die Saison in der Landesliga-Mitte und unsere Mannschaft musste zum zweiten Mal in Folge absteigen. Einige Spiele wurden durch viel Verletzungsschmerz verloren und auch das Glück fehlte oftmals. So konnte das Ziel Klassenerhalt nicht erreicht werden. Jetzt heißt es den Schalter umlegen und mit Trainer Viktor Stern eine Mannschaft ins Rennen zu schicken, die in der Bezirksliga-Ost eine gute Rolle spielen kann. Der Großteil der Mannschaft bleibt zusammen und mit ein paar Neuzugängen sollte dieses Ziel erreicht werden können. Leider stieg auch die II. Mannschaft ab, in die Kreisklasse Oberer Wald. Eine Zusammenfassung der Spiele von Klaus Schneider:

- SPIEL 18** Rückschlag beim SV Etzenricht! Es gab eine 2:4 Niederlage. Klare Torchancen wurden vergeben und die Abwehr leistete sich entscheidende Fehler.
- SPIEL 19** Gegen den Tabellenführer DJK Gebenbach kassierten wir eine 0:2 Pleite. Dem Klassenprimus genügte eine biedere Leistung. Zwei billige Gegentore, und das Spiel war gelaufen.
- SPIEL 20** Beim TSV Kareth-Lappersdorf sendete unsere Mannschaft ein kräftiges Lebenszeichen und gewann die Partie auswärts mit 2:1. Auf regennassen und tiefen Rasen bot unsere Jungs eine überragende läuferische und kämpferische Leistung. Die Tore schossen Wolfgang Weidlich und Stefan Früchtl.
- SPIEL 21** Ruhmannsfelden vermiest »Auge« die Laune! Gegen den von Klaus Augenthaler trainierten SV Donaustauf erzielten wir ein 3:3. Einstellung und Einsatzwille stimmten. Trotz Unterzahl (gelb-rot Riepl) und 1:3 Rückstand, erkämpften sich die Jungs das Unentschieden. Torschützen: Martin Kreß und zweimal Wolfgang Weidlich.
- SPIEL 22** Niederlage beim FC Sturm Hauzenberg. Zehn Chancen für uns aber kein Tor. Vier Chancen von Hauzenberg und drei Tore. Das letzte Spiel vor der Winterpause versetzte unserer Mannschaft einen erneuten Rückschlag.

- SPIEL 23** Erstes Spiel nach der Winterpause. Die nächste Pleite. Da half auch der neue Trainer Josef Sigl nichts. In diesem Spiel waren wir nicht Landesliga tauglich. Resultat 1:4.
- SPIEL 24** Beim 1. FC Bad Kötzting setzte es eine bittere 1:2 Niederlage. Unsere Mannschaft warf alles in die Waagschale. Kötztings Tormann fischte in der 10. Minute einen Schuss von Trainer Sigl überragend aus dem Torwinkel. Fehlentscheidung vom Schiri in der 90. Minute, er gab unser Tor wegen Abseits nicht.
- SPIEL 25** Heimspiel gegen den SV Hutthurm, es gab eine 1:3 Pleite. Nichts passte. Der Gegner musste nur auf unsere Fehler warten um leichte Tore zu schießen. Trainer Sigl verschoss einen Elfmeter. Torschütze war Wolfgang Weidlich.
- SPIEL 26** Trainerwechsel – Viktor Stern löst Josef Sigl ab. Das Spiel gegen TSV Seebach endete 0:0. Das Spiel war ausgeglichen. Trai-



Die D-Jugend holte die Bayerwaldmeisterschaft



Die D-Jugend holte auch die Landesmeisterschaft



D Jugend ist Meister in der Kreisliga Bayerwald

18 Spiele, 18 Siege in der Kreisliga. D Jugend ist bereits vier Spieltage vor Schluss Meisterstandesgemäß mit Schale feierten die Ruhmannsfeldener D-Junioren samt Trainerteam ihren vorzeitigen Titelgewinn in der Kreisliga. Für die Bezirksoberliga basteln die Verantwortlichen schon an einem Kader

ABSCHIED
Mit viel Wehmut wurde Tobias „Pfiife“ Bielmeier verabschiedet. Er war 14 Jahre Stürmer bei der SpVgg, erzielte weit über 100 Tore und hatte mit seinen Toren maßgeblich zu den Erfolgen der SpVgg in den letzten Jahren beigetragen. Er wechselt nun zum SV Geiersthal. In seinem letzten Spiel für die SpVgg stellte er seine Klasse erneut unter Beweis und schnürte in der zweiten Halbzeit einen lupenreinen Hattrick. Wir wünschen Pfiife eine erfolgreiche Zukunft bei seinem neuen Verein und Danken ihm für Einsatz, Leidenschaft, Herzblut und Freundschaft!

Abschied von »Pfiife« Bielmeier



ner Stern war mit der Defensivleistung der Mannschaft sehr zufrieden.

- SPIEL 27** Das dürfte es gewesen sein! 0:2 – nächste Pleite im Heimspiel gegen Kellerkonkurrenten SpVgg Osterhofen. Osterhofen schoss bereits in der ersten Halbzeit zwei Tore. Knackpunkt der Partie war die völlig überzogene gelb-rote Karte für Weidlich in der 24. Minute.
- SPIEL 28** Personalsorgen und der nahende Abstieg zehren an den Nerven der Mannschaft. Beim Tabellen-Dritten ASV Burglengenfeld gab es eine 1:3 Niederlage.
- SPIEL 29** Gegen den TSV Waldkirchen gab es eine 0:2 Niederlage. Ein Doppelschlag in der 18. und 24. Minute stoppte den Elan. Die Gäste dominierten das Spiel und nahmen verdient die Punkte mit nach Waldkirchen.
- SPIEL 30** Beim Tabellen-Letzten, dem SV Sorghof, konnte unser Team endlich wieder punkten. 2:2 hieß es am Ende im Kellerduell. Wir hätten dieses Spiel klar gewinnen müssen, denn wir hatten Chancen für mindestens 3 Spiele, so Trainer Stern. Torschützen waren

Johannes Witzenzellner und Josi Högerl.

- SPIEL 31** Gegen die Fortuna Regensburg gab es eine 0:2 Niederlage. Ein Elfmeter in der 10. Minute und ein Tor in Überzahl, nach Platzverweis von Florian Vogl. Durch den Ausfall von Weidlich und Witzenzellner war unsere Mannschaft geschwächt.
- SPIEL 32** Schlussminute, Elfmeter, Niederlage! Nach torloser erster Halbzeit, die klar an die Gäste ging, konnte Ruhmannsfelden durch Michael Witzenzellner mit 1:0 in Führung gehen. Der Ausgleich fiel nach einem Abwehrfehler und dann kam die letzte Minute...
- SPIEL 33** Trotz guter Leistung unterlagen wir beim ASV Cham mit 0:2. Beste Chancen konnten nicht verwertet werden. Ruhmannsfelden hätte zur Halbzeit 2:0 führen müssen, so der Chamer Trainer. Doch es kam anders. Mit dem ersten Torschuss in der 32. Minute ging Cham in Führung. Nach dem Platzverweis von Niklas Hauner war unsere Mannschaft noch unsortierter und fing sich noch das 0:2.

SPIEL 34 Letzter Spieltag in der Landesliga. Beim Heimspiel gab es einen 3:0 Sieg gegen TSV Bad Abbach. »Pfiife« Bielmeier verabschiedet sich mit einem Hattrick und schoss alle drei Tore. Somit endete die Landesliga-Saison mit einem Sieg. »Jetzt Buam Kopf hoch! Auf eine erfolgreiche Saison in der Bezirksliga-Ost!

1. DJK Gebenbach	33	67:31	71
2. SV Donaustauf	33	63:35	64
3. 1. FC Bad Kötzting	33	61:33	59
4. ASV Cham	33	61:41	57
5. Fortuna Regensburg	33	70:55	57
6. ASV Burglengenfeld	33	59:31	53
7. TSV Bad Abbach	33	53:47	53
8. TSV Waldkirchen	33	49:46	46
9. FC Sturm Hauzenberg	33	52:52	45
10. SC Ettmannsdorf	33	42:45	45
11. SV Etzenricht	33	58:60	43
12. SV Hutthurm*	33	52:63	41
13. TSV Kareth-Lappersdorf*	33	44:57	41
14. SV Waldkirchen b.Hl. Blut*	33	53:60	41
15. SpVgg Osterhofen	33	36:55	38
16. TSV Seebach	33	43:60	33
17. SpVgg Ruhmannsfelden	33	31:64	20
18. SV Sorghof	33	23:82	20

Erfolgreiche Hallenturniere der Jugendteams

Unsere Jugendteams schnitten in der Halle hervorragend ab und konnten wieder einmal in allen Hallenmeisterschaften vorne mitspielen. Desweiteren waren wir bis auf die A-Junioren mit unseren Jugendteams in allen weiterführenden Hallenmeisterschaften vertreten.

- G-JUGEND** Trainer: Martin Pinzl, Heiko Weidlich, Robert Kronschnabel, Sepp Gierl. Für die G-Jugend gibt es keine Liga.
- E-JUGEND** Trainer: Stefan Zinsmeister, Mathias Hofmann. Die F-Jugend konnte in der Halle die Landkreismeisterschaft gewinnen. Spielberichte dürfen bei G und F-Jugend zwecks Fair-Play nicht veröffentlicht werden.
- D2-JUGEND** Trainer: Andreas Wolfsegger, Marcel Kastner, Oliver Mies. Die E-Jugend wurde in der Landkreismeisterschaft 3. und konnte sich für die Bayerwaldmeisterschaft

- qualifizieren. Sie wurde in der Bayerwaldmeisterschaft ebenfalls dritter.
- D2-JUGEND** Trainer: Wolfgang Weidlich, Mathias Keilhofer. Berichte zur Landkreismeisterschaft fehlen, da nur zweite Mannschaft.
- D1-JUGEND** Trainer: Erich Hagengruber,

Stefan Witzenzellner, Helmut Vogl. Unsere D1-Jugend konnte die Landkreismeisterschaft, die Bayerwaldmeisterschaft gewinnen und wurde in der Bezirksmeisterschaft dritter. **C-JUNIOREN** Trainer: Alois Witzenzellner. Die C-Junioren konnten in der Landkreismeisterschaft einen hervorragenden dritten Platz belegen, der auch auf der Bayerwaldmeisterschaft wiederholt werden konnte **B-JUNIOREN** Trainer: Wolfgang Kammerl, Roland Wiesinger. Auch die B-Junioren wurden Landkreis- und Bayerwaldmeister und mussten sich in der niederbayerischen Hallenmeisterschaft nur der SpVgg Grün-Weiß Deggendorf beugen, somit belegte man den hervorragenden 2. Platz.



Niederbayerische Meisterschaft: Ruhmannsfelden wurde dritter

50

jähriges Jubiläum der

Bergwacht Ruhmannsfelden

Die Mannschaft der Bergwacht



Bergmesse der Bergwacht im August 2016

Am 19. und 20. August 2017 wird das 50-jährige Bestehen der Bergwacht „steil gefeiert“: Das Festzelt steht in Kalteck. Dort beginnt am Samstag, den 19. August ab 18 Uhr der Festabend. Die Partyband „Alibi“ sorgt für die richtige Stimmung. Zudem bereichern kulinarische Schmankerl den Festabend. Es gibt auch Barbetrieb und einen Heimfahrerservice. Parkplätze gibt es am Berghotel, nahe dem Festzelt. Am Sonntag, den 20. August ist um 10 Uhr die Bergmesse, der sich der Festakt zum 50-jährigen Bestehen anschließt. Die Bergmesse lockt bei den alljährlichen Bergfesten der Bergwacht Ruhmannsfelden viele Besucher nach Kalteck, weil es danach bei bester Verpflegung stets ein gemütliches Beisammensein gibt, bei dem heuer noch viel Feststimmung dabei ist. Die Bergwacht Ruhmannsfelden

ist ein Team von 30 aktiven Bergwachtmännern und -frauen, die sich ehrenamtlich für die Bergrettung in Bayern engagieren. Seit der Gründung der Bereitschaft im Jahr 1967 haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen aus Bergnot zu retten, das heißt Wanderern, Ski- und Schlittensfahrern und Kletterern bei Notfällen im unwegsamen Gelände zu helfen.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich über die Gemeinden Bernried, die Gemeinden

der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden, das Teisnachtal und die Gemeinde Böbrach. Außerdem leistet die Bergwacht Ruhmannsfelden den Wintervorsorgedienst in Bodenmais am Silberberg zusammen mit der Nachbarbereitschaft Zwiesel, sowie am Geißkopf mit der Nachbarbereitschaft Deggendorf. Im Sommer ist das Team im Bike Park am Geißkopf, wo der Vorsorgedienst gemeinsam mit der Bergwacht Deggendorf durchgeführt wird.

Sparte Tischtennis: Rückschläge sind schon vergessen

Glänzende Platzierungen für Damen (Vizetitel), Herren I (Dritter), Herren II (Fünfter) und Herren III (Fünfter)



Rang drei im niederbayerischen Tischtennis-Oberhaus eroberten die Herren I des TV 1892 Ruhmannsfelden mit (v.l.) Bernd Urban, Florian Kopp, Ernst Wirth, Tobias Bauer, Franz Stern und Pavel Kopriva

Eine der schwierigsten Spielrunden in der 40-jährigen Geschichte der Tischtennispartie hat die I. Herrenmannschaft in eindrucksvoller Manier gemeistert. Dass nach dem enormen Aderlass – von der Stammsechse der voran gegangenen Saison war nur ein Spieler übrig geblieben – die Ruhmannsfeldener den dritten Platz in der 1. Bezirksliga erreichen, hätten selbst die größten Optimisten

Präsident Michael Kramhöller hat nach 18 Jahren aufgehört - Neues Führungsduo mit Florian Kopp (1. Vorsitzender) und Georg Kauschinger (2. Vorsitzender).



Die neuen TV-Chefs und der Ehrenpräsident: (von links) Georg Kauschinger, Michael Kramhöller, Florian Kopp. - Foto: H. Sattler

Er ist der viertälteste Sportverein des Landkreises Regen, der Turnverein Ruhmannsfelden, der 1892 gegründet wurde und somit heuer seinen 125. Geburtstag feiern kann. Im Jubiläumsjahr ist in der Führungsriege ein Generationswechsel abgeschlossen worden. Als neuer Präsident tritt der 26-jährige Florian Kopp in die Fußstapfen von Michael Kramhöller, der nach 18-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Traditionsvereins in der diesjährigen Hauptversammlung zurückgetreten war. Der scheidende TV-Chef, der 1999 das Ruder vom 35 Jahre lang amtierenden Fritz Wittmann (+ 2014) übernommen und dessen Funktionärlaufbahn vor 40 Jahren als „Manager“ der Sparte Tischtennis begonnen hatte, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Florian Kopp fungierte im vorangegangenen Vereinsjahr bereits als stellvertretender Vorsitzender; diesen Posten bekleidet nun Georg Kauschinger, bislang Kassier der Tischtennis-Abteilung und treibende Kraft bei Arbeitseinsätzen. Michael Kramhöller bleibt dem TV verbunden als Mitglied des Vereinsausschusses, genau wie seine jahrelangen Mitstreiter Ernst Wirth, Hennes Berger und Hans Sattler. Seine letzte Generalversammlung eröffnete Kramhöller mit dem obligatorischen Rechenschaftsbericht.

Turnverein 1892 startet mit einem Kommandowechsel ins Jubiläumsjahr

Das abgelaufene Vereinsjahr habe die Organisation und Abwicklung des 67. Ruhmannsfeldener Volksfestes geprägt. „Es war ein fröhliches, friedliches und erfolgreiches Volksfest“, resümierte der Präsident, eine große Herausforderung, die der TV einmal mehr hervorragend gemeistert habe. „Wir haben uns wieder auf zahlreiche Helfer verlassen können, die sowohl an den vier Festtagen als auch beim Zeltauf- und -abbau kräftig und zuverlässig angepackt haben“, lobte Kramhöller. Zum sportlichen Geschehen beim TV bemerkte der Vorsitzende, dass die vereinseigene Halle mit Übungs-, Trainings- und Wettkampfspielbetrieb wieder täglich belegt ist. Der Verein habe sogar Zuwachs bekommen mit der neuen Sparte Jumping-Fitness, wofür acht Mini-Trampoline (Kosten rund 1900 Euro) angeschafft wurden. Leiterin Susanne Sattler habe einen speziellen Lehrgang in Oberhaching absolviert, jeden Donnerstag geht's von 18 bis 19 Uhr zur Sache. Die weiteren Aktivitäten beim Turnverein, neue Interessenten sind jederzeit willkommen: Damen I (Dienstag, ab 20 Uhr), Damen II (Donnerstag, ab 19 Uhr), Eltern-Kind-Turnen (Mittwoch, ab 16 Uhr) und Tischtennis (Montag, Mittwoch und Donnerstag für Kinder und Jugendliche; Montag, Mittwoch und Freitag für Erwachsene). Außerdem hält der Karateclub Bayerwald jeden Dienstag (14.30 bis 19.45 Uhr) seine Trainingsstunden in der TV-Halle. Für die vereinseigene Sportstätte seien

6.400 Euro Kosten für Unterhalt und Sanierung angefallen im letzten Jahr. Die heuer geplante Erneuerung der Holzwand-Bauteile im Halleninneren muss man auf 2018 verschieben. Die Höhen und Tiefen der Sparte Tischtennis verdeutlichte der Rückblick von Abteilungsleiter Josef Kramhöller. Von den neun Mannschaften spielen fünf auf Bezirksebene. Außerdem erwähnte der Spartenchef einige Einzelerfolge, vor allem die aufsehenerregenden Leistungen von Ausnahmetalent Daniel Rinderer; der 15-Jährige war im Sommer 2016 zum FC Bayern München gewechselt. Michael Kramhöller betonte, dass auch ihm der Erhalt der Halle ein Hauptanliegen gewesen sei. In seiner Amtszeit seien enorme Investitionen bewältigt worden von insgesamt mehr als 160.000 Euro für die Sanierung der Hausmeisterwohnung, Erneuerung des Hallendaches und die völlige Neugestaltung des Sanitärbereiches. „Ich bin stolz darauf, dass ich einen intakten, angesehenen und in allen Bereichen erfolgreichen Verein führen durfte“, versicherte Kramhöller und bedankte sich bei allen, die mit ihm zusammengearbeitet und ihn unterstützt haben. In seinem Ausblick streifte der neue TV-Chef Florian Kopp vor allem das 125-jährige Vereinsjubiläum. Der Termin für den Festabend stehe für 09. September 2017 im Segl-Saal fest. Einzelheiten würden in den Ausschusssitzungen festgelegt. Text Micheal Kramhöller

nicht erwartet. Da wollten die Damen nicht zurückstehen. Sie verblüfften die Konkurrenz im niederbayerischen Oberhaus und sorgten mit dem Vizetitel für eine große Überraschung mit Alexandra Müller, die eine grandiosen Einzelbilanz von 44:4, hatte, Bianca Thurnbauer, Petra Schreiner, die reaktivierte Daniela Karl, die in der Rückrunde für die erkrankte Claudia Lindner in die Bresche sprang, und Verena Nirschl.

Text Micheal Kramhöller



Alles Pflegefälle – Auch Händewaschen musste nach dem Ton der Trillerpfeife erledigt werden

Pfarrball



Gute Stimmung bei den Gästen

Fasching



Die 14 Tänzerinnen und Tänzer bekamen viel Applaus für ihre Darbietung

Mit viel Stimmung startete der Pfarrball mit der Band „Waidler Power“ in den Faschingsabend. Dem Motto entsprechend „Vom Urknall bis zum Weltall“ waren Neandertaler bis hin zu Gästen aus fernen Galaxien auf der Tanzfläche. Die Einlagen waren grandios. Auch beim Lämmersdorfer Feuerwehrball im Segl-Saal erlebten die Besucher einen Abend voller Schwung und bester Unterhaltung mit der Partyband „Blue“, und vielen tollen Einlagen der Feuerwehrkameraden. Beim Flash-Mob waren binnen weniger Sekunden mehr als ein Dutzend junge Damen in Dirndlkleidern auf der Tanzfläche unter die sich schnell auch ein Teil der Ballbesucher zum Tanz mischte



Die Sieger waren die Schneefrauen mit ihren Schneemännern (re), den zweiten Platz belegten die „Außerirdischen“ die ebenfalls sechs waren, aber zwei mussten sich schon für den nächsten Auftritt umziehen, und in der Mitte die „Lady In Red“.



Die Siegermasken

Lämmersdorfer Faschingsball



Charly Irob brachte die Puppen zum Tanzen



Vampire kamen zu später Stunde



Luschies im Takt



Ausflug nach Vilshofen

Ausflüge



Fahrt zum Bogenberg



Adventssingen Salzburg

Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

Die Senioren von Zachenberg und Ruhmannsfelden machten wieder viele interessante Ausflüge und Tagesfahrten. Franz Bauer organisierte unter anderem auch eine Fahrt nach Aldersbach in die Ausstellung »Bier in Bayern«. Es gab auch im zurückliegenden Halbjahr etliche Vorträge. Auf die Silberdisteln ist Verlass. wenn es darum geht, den Ort mit Blumen zu verschönern. Traditionell wird auch der Osterbrunnen geschmückt. Zwei Jubilare gab es zu feiern – Xaver Brunner und Seniorenbeauftragter Franz Bauer konnten beide auf 75 Jahre zurückblicken.



Wie jedes Jahr schmückten die Silberdisteln den Osterbrunnen



Silberdisteln sorgen für blühenden Rathauseingang



Ausflug zur Ausstellung in Aldersbach »Bier in Bayern«



Jahresabschlussfeier



Zugfahrt zu Kunst und Bibel



Vortrag über die Benutzung des Rufbusses

Vorträge & Ehrungen & Aktivitäten



Franz Bauer feierte seinen 75. Geburtstag. Helmut Plenck (VDK) und Bürgermeister Werner Troiber gehörten zu den Gratulanten



Ebenfalls 75 Jahre wurde Xaver Brunner, dem Franz Bauer gratulierte



Franz Bauer bedankt sich bei Frau Dengler für den interessanten Vortrag

Scharf Sehen in Ultra-HD-Qualität

Individuelle Beratung - Top Marken - Modernste Technologie



Ruhmannsfelden, Marktplatz 14

Tel: 09929 9573999

Web: optik-herrmann.com



Nutzen Sie diesen Gutschein für eine kostenlose Refraktion. Vereinbaren Sie einen Termin

Holzeinschlag u. Rückebetrieb Alfred Aichinger

Baumeisterweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel:09929/2494

Fax:09929/9587975
Mobil:0171/6842077
alfred.aichinger@web.de

Gutschein



Marktplatz 14
94239
Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 9573999
Fax: 09929 9573998

ruhmannsfelden@optik-herrmann.com

www.optik-herrmann.com

Ihr Rundholzhändler aus der Region

Holzhandel Andreas Zellner

Zuckenrieder Straße 27
94239 Ruhmannsfelden

Tel.: 09929-959164
Fax.: 09929-959166
Mobil: 0171-4100232

KFZ-Sachverständiger Georg Köppl



- Schadensgutachten nach Unfällen
- Bewertung

Gartenstraße 13

Geierthal

Tel. 0 99 23 / 80 21 44



Tobias Tilman Haselmayr
Kunstschmiedemeister

Zuckenrieder Straße 17
94239 Ruhmannsfelden

Tel.: +49 (0) 9929 959 14 73

Mobil: +49 809 160 96 66 45 80

Web: www.haselmayr.de



Die Jugendmannschaft der FFW Ruhmannsfelden in roten Trikots mit der Seniorenmannschaft (re.) und den Gästen aus Unterhaching (Mitte)

Hallenturnier im Jubiläumsjahr

Jugendwart Rudolf Wurzer und Christian Kauer organisierten das Hallenturnier. Als Besonderheit kickten im Jubiläumsjahr die Senioren der Feuerwehr Ruhmannsfelden gegen die eigene Jugend. Insgesamt 14 Mannschaften traten an. Die Senioren mit einem Altersdurchschnitt von 50 Jahren hielten sich tapfer gegen die Jungspunde. Große Spannung gab es dann noch im Finale. Heuer konnte Schönau in einem spannenden Match den Sieg holen



Die Heimbewohner mit den Pflegekräften auf dem Gruppenfoto

FFW schult Personal und Bewohner

Kommandant Rudi Edenhofer führt eindrucksvoll vor, was bei einem Fettbrand passiert, wenn Feuer, Fett und Wasser aufeinandertreffen. An diesem Nachmittag, bei dem die Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden, lernten sie auch den Umgang mit dem Feuerlöscher und erfuhren viel Wissenswertes was zu tun ist „im Fall des Falles“.



Festzug vom Marktplatz zur Kirche

Feierlicher Jahrtag mit Festzug

Die FFW feierte ihren Jahrtag mit einem Festzug, der vom Musikzug Ruhmannsfelden begleitet wurde. Beteiligt hatten sich auch die Freiwillige Feuerwehr Lammersdorf, Bgm. Troiber und einige Markträte. Der Gottesdienst wurde von den Naturvereinsängern gestaltet. Pfarrer Helmut Meier dankte den Feuerwehren, die immer zur Stelle seien, wenn Hilfe notwendig werde. Nach dem Gottesdienst stellte Feuerwehr-Vorstand Andreas Bauer eine Blumenschale ans Kriegerdenkmal.



Sie alle haben die Jugendleistungsprüfung mit Bravour geschafft

Junge Feuerwehranwärter

Von den Feuerwehren aus dem Kreisbrandmeisterbereich von Thomas März stellten sich die Feuerwehranwärter der Jugendleistungsprüfung. Schnelligkeit und exaktes Arbeiten waren gefragt, Ein schriftlicher Teil gehörte ebenso zur Prüfung. Kreisjugendwartin Katrin Schreiner betonte, die Jugendleistungsprüfung sei ein erster wichtiger Schritt und bilde die Grundlage jeder weiteren Feuerwehrausbildung.



25 Jahre Brandschutzerziehung

Die Freiwillige Feuerwehr blickt auf 25 Jahre erfolgreiche Brandschutzerziehung im Kindergarten und in der Grundschule zurück. Erster Kommandant Rudi Edenhofer, Kreisbrandmeister Thomas März und Feuerwehrmitglied Xaver Wiesinger haben diese großartige Ausbildung kindgerecht aufgebaut, sie sind auch heute noch davon überzeugt „ist eine Gefahr erkannt, kann

man sie vermeiden“. Die Feuerwehrmänner Rudi Edenhofer und Thomas März, die beide schon seit 34 Jahren bei der FFW sind und Xaver Wiesinger, der schon 47 Jahre dabei ist, früher als Aktiver und heute noch der „Mann für alle Fälle“ ist, geben die Brandschutzerziehung in jüngere Hände ab. Christian Bergbauer wird künftig die Brandschutzerziehung in Kindergarten und Grundschule leiten.

41 neue Maschinisten, darunter zwei Frauen, wurden für die Feuerwehren im Landkreis in Ruhmannsfelden ausgebildet



Der erste Kommandant Rudi Edenhofer mit den Neulingen Nico Schiefeneder, Benedikt Wirth, Elias Haimerl, Jugendwart Rudi Wurzer und der zweite Kommandant Sepp Weinberger

Feuerwehr wirbt um Nachwuchs

Zum Jahresende verteilte die FFW im Markt an 85 Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren Einladungen, sich über die Feuerwehr und speziell über die Arbeit in der Jugendfeuerwehr zu informieren. Zum angesagten Treffen waren nur drei junge Leute gekommen. Der erste Kommandant Rudi Edenhofer stellte sich und seine Arbeit kurz vor, ebenso sein

Stellvertreter Sepp Weinberger. Nur viele Kameraden bei der Feuerwehr können die Hilfe rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sicher stellen. Jugendwart Rudi Wurzer stellt für die regelmäßigen Übungsnachmittage, die samstags alle zwei Wochen von 14 bis 16 Uhr stattfinden, ein attraktives Programm zusammen. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Neujahrsempfang • Jahresabschlussfeier • Fasching



Generalversammlung mit Ehrungen
Bgm. Troiber, 2. Vorst. Franz Schmerbeck, Ehrenvorstand Max Jungbeck, 2. Kommandant Sepp Weinberger, Kreisbrandmeister Thomas März, Thomas Brem mit Urkunde, erster Vorstand Andreas Bauer, Herbert Brem sen. mit der Ehrenurkunde und der erste Kommandant Rudi Edenhofer



Die Freiwillige Feuerwehr hatte zum Jahresabschluss ins Gasthaus Segl zum Mittagessen eingeladen. Es waren auch die passiven Mitglieder und Ehrenmitglieder dabei, sowie Fahnenmutter Therese Schaffer



Lustiger Nachmittag im Feuerwehrhaus. Die Freiwillige Feuerwehr feiert den Faschingsdienstag mit Familie und Gönnern



Kommandant Rudi Edenhofer (4.v.li.) ist stolz auf seine Mannschaft und dankte den Ausbildern Christian Bergbauer, Matthias Tax und Ehrenkommandant Max Jungbeck (v.li.)

Gemeinsame Übung von Feuerwehr, Bergwacht, Rotem Kreuz und HVO

Bei der THL- Leistungsprüfung (Technische Hilfeleistung) der Variante I nach den neuen Richtlinien legten im März zwei Kameradinnen und 15 Kameraden der FFW Ruhmannsfelden und die beiden Kommandanten

der Feuerwehr Patersdorf eine hervorragende Arbeit ab. Ehrenkommandant Max Jungbeck und die beiden Ausbilder der FFW Ruhmannsfelden, Mathias Tax und Christian Bergbauer, haben die Gruppe ausgebildet.

Generalversammlung mit Ehrungen



Thomas Brem mit Urkunde und der Goldenen Ehrennadel, Herbert Brem sen. mit der Ehrenurkunde in Kreise von FFW Kameraden, Vorstandschaft und Bürgermeister Troiber



Jugendwart Rudi Wurzer mit Jonas und Dominik Wagner, die beide die Deutsche Jugendleistungsringe schafften

Erste Hilfe Schulung



Unter Regie der „Helfer-vor-Ort“ Mitglieder Birgit Biermeier und Bernhard Hacker lernten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr das richtige Verhalten bei Unfällen, worauf Kommandant Rudi Edenhofer ein besonderes Augenmerk hat. Deshalb waren Herzdruck-Massage und Beatmung wichtige Elemente der Schulung. Man übte auch das richtige Abnehmen eines Motorhelms sowie das Anlegen eines Druckverbandes.

Passiventreffen



Die Freiwillige Feuerwehr hatte wieder zum traditionellen Passiventreffen in „Carola's Bistro“ im „Haus des Lebens“ eingeladen. Vorstand Andreas Bauer konnte dazu zahlreiche passive Mitglieder mit ihren Ehefrauen (Foto) sowie den Passivenvertreter Xaver Wiesinger begrüßen. Zunächst ließ man sich Kaffee und Kuchen schmecken. Für die musikalische Umrahmung sorgte wie im letzten Jahr „d'Woid Musi“ mit Anita und Sigi. Gekonnt begleiteten sie auch Toni Holler der mit seinen Gstanzln so manchen Kameraden aufs Korn nahm und für viele Lacher sorgte und die Zeit wie im Fluge verging.

Heilige Erstkommunion



25 Buben und Mädchen waren am 7. Mai 2017 erstmals am Tisch des Herrn. Das Foto vor der Pfarrkirche zeigt die Kommunionkinder mit den selbst gestalteten Kommunionkerzen, mit Pastoralreferent Albert Forster, der die Kinder auf die Kommunion vorbereitet hat und Pfarrer Helmut Meier, der anschließend den Festgottesdienst zelebriert hatte. Die Rhythmusgruppe „Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill und der Flötengruppe von Judith Aichinger sorgten für die musikalische Gestaltung der Kommunionfeier.



Der Geistliche Rat Pfarrer Helmut Meier mit den Neumitgliedern Eva Zuber und Elisabeth Kauschinger sowie Anita Englert vom Leitungsteam des Frauenbundes (v.li.)

Seniorenfrühstück mit Maiandacht

Die Seniorinnen und Senioren trafen sich im Pfarrheim zum Frühstücksbuffet. Vorher feierten sie mit Pfarrer Helmut Meier eine wunderschöne Maiandacht. Danach gab es das reichlich bestückte Frühstücksbuffet, das die Damen von der Seniorenbetreuung wieder reichlich und ansprechend angerichtet hatten. Gemeinsam wurde dann mit Pfarrer Helmut Meier (re.) in entspannter Atmosphäre bis gegen Mittag gefrühstückt. Für diesen schönen Vormittag bedankten sich die Besucher beim Pfarrer und den „guten Geistern“ der Seniorenbetreuung recht herzlich.



Palmweihe am Marktplatz

Bei herrlichem Sonnenschein kamen am Sonntag besonders viele Gläubige zur Palmweihe auf den Marktplatz. Damit die Zeremonie gut zu hören war, hatte Michael Fenzl die Lautsprecheranlage aufgestellt. Pfarrer Helmut Meier zog mit seinen Ministranten auf den Marktplatz ein. Dort wurden sie von Thomas Hödl mit seinen Bläsern feierlich empfangen. Pfarrer Meier erinnerte, mit dem Palmsonntag befände man sich am Eingangstor zu Osterwoche. Nach der Segnung der Palmgärten formierte sich ein langer Festzug in Richtung Pfarrkirche, um gemeinsam den Festgottesdienst zu feiern. Pfarrer Helmut Meier freute sich, dass besonders viele Kinder im Gotteshaus waren.

Frauenbund begrüßt neue Mitglieder

Wie jedes Jahr schloss sich die Jahreshauptversammlung des Frauenbunds Ruhmannsfelden an einen gemeinsamen Gottesdienst an, bei dem der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Nachdem Anita Englert vom Leitungsteam die Anwesenden begrüßt hatte, übergab sie das Wort an die erste Vorsitzende des Hospizvereins Zwiesel-Regen, Heidemarie Horenburg. In ihrem interessanten und kurzweiligen Vortrag informierte die Referentin sowohl über die Wurzeln der Hospizbewegung als auch über die Aufgaben des Hospizvereins. Als nächster Programmpunkt stand die Aufnahme neuer Mitglieder auf der Tagesordnung. Sonja Brunner, die leider verhindert war, Elisabeth Kauschinger und Eva Zuber wurden im Frauenbund Ruhmannsfelden herzlich willkommen geheißen. Anita Englert überreichte den Neumitgliedern neben dem Frauenbundtuch eine kleine Tafel Schokolade verbunden mit der Hoffnung, dass sie im Frauenbund vieles fänden, was sie genießen könnten und ihnen das Leben versüße. Pfarrer Meier bedankte sich bei den Frauenbundfrauen für ihr Engagement, mit dem sie das Gemeindeleben bereicherten.

Kasparbauer & Kopp GBR

Kamine • Öfen • Herde



Hartwachsriederweg 41
94253 Bischofsmais/Habischried
info@kkkamin.de • www.kkkamin.de

Telefon 09920 / 903623

Kompetente Beratung
Hauseigener Kundendienst für Pellets- & Kaminöfen
Verkauf und Montage von Edelstahlkaminen
Fachgerechte Ofenanschlüsse

Öffnungszeiten
Fr. von 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr
Gerne auch nach tel. Vereinbarung

Kaminkehrermeisterin Astrid Kopp

Kaminkehrerbetrieb
Energieberaterin (HWK)
Fachkraft für Rauchwarnmelder



Wir erledigen zuverlässig:

- Sämtliche Kehr-, Mess- und Überprüfungstätigkeiten
- Reinigung von Küchenherden, Kachelöfen, Kaminöfen, Pelletöfen
- Heizkesselreinigung aller Art, Reinigung von Ofenrohren
- Kernbohrungen jeder Art, Verkauf von Pellets u. Brennholz
- Verkauf und Montage von Rauchwarnmeldern

Huberweid 5 • 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/3281 – Fax.: 09929/9576416
Email: amkopp@t-online.de

++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++ Feste & Feiern - Notizen aus der Pfarrei +++



Schafkopfturnier

Turnierleiter Fritz Ring, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Wolfgang Englert mit den drei Erstplatzierten Monika Völkl, Lothar Denk und Reinhard Wagner. (v.li.)



Palmbuschen binden

Mit geschickten Händen arbeiteten Rosa Sitzberger, Anna Kandler, Anna Obermeier und Mesnerin Fanny Jungbeck (Foto v.li.). Der Erlös aus dieser Aktion dient der Seniorenarbeit in der Pfarrei.



Seniorenfasching

Die kleine Stella Greindl, die mit ihrer Steierischen für musikalische Unterhaltung sorgte erhielt viel Beifall und Bewunderung von Jung und Alt



Glückwunsch den Ehejubilaren

Paare, die in diesem Jahr silberne Hochzeit feiern oder 30, 40, 50 Jahre und länger verheiratet sind. Heuer war wieder ein Paar dabei, das auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken kann



HvO – Auto und Team

10 Jahre „Helfer vor Ort“

Die Helfer vor Ort Ruhmannsfelden mit Teamleiter Martin Haidn feierten im März einen Tag lang ihr 10-jähriges Bestehen, mit Fachvorträgen und Vorstellung der Rettungsdienste. Der stellvertretende Teamleiter Michael Klampfl führte durch das Programm. Dazu waren viele Ehrengäste, unter ihnen auch Landrat Michael Adam, sowie die Führungskräfte der Helferorganisationen wie Feuerwehr und Bergwacht. Alle Festredner waren sich einig, dass die Helfer vor Ort unver-

zichtbare Ersthelfer seien, dessen Teammitglieder an 24 Stunden am Tag und an 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich helfen. Als die Helfer vor Ort am 01. März 2007 gegründet wurden, hat keiner geahnt, wie wichtig sie im Alltag und bei Unglücksfällen werden. Deshalb sind die Helfer vor Ort in der Bevölkerung hoch geschätzt und bekommen immer wieder Zuwendungen, damit sie ihre Ausrüstung finanzieren und auf dem neuesten Stand halten können.

VDK-Arberland feierte 70-jähriges Jubiläum

70 Jahre VDK Arberland, eine Erfolgsgeschichte die Anfang April im Segl-Saal in Ruhmannsfelden mit rund 200 Ehrenamtlichen aus 19 Ortsverbänden des Landkreises, VDK-Kreisvorsitzenden Peter Brückl und viel Polit-Prominenz gefeiert wurde. Neben Bürgermeister Troiber fanden sich der Bundestagsabgeordnete Alois Rainer, Staatsminister Helmut Brunner und Staatsministerin Melanie Huml ein. Helmut Plenk hatte zu diesem Festnachmittag eingeladen unter dem Motto „Zukunft braucht Menschlichkeit“.

Helmut Plenk blickte zurück auf 70 Jahre VDK-Arberland, der aus den Kreisverbänden Regen und Viechtach entstanden ist und zunächst für die Rechte der Kriegsgeschädigten und deren Hinterbliebene eintrat.

Der VdK-Arberland hilft heute beim Beantragen des Schwerbehindertenausweises oder der Rente und unterstützt beim Gang durch die Instanzen, um sein Recht zu bekommen. Er ist Ansprechpartner für immer mehr Menschen im Landkreis,

für Junge genauso wie für Senioren und Behinderte. Mit aktuell 11541 Mitgliedern ist der Kreisverband Arberland der Mitgliederstärkste Kreisverband in Bayern. Mit sieben Mitarbeitern habe man in der Geschäftsstelle Regen etwa 400 bis 500 Rechtsberatungen im Monat, informierte Plenk. Mit ihnen und den vielen Ehrenamtlichen hat Plenk den Kreisverband Arberland zur Nummer eins in Bayern gemacht.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten unter anderem die „VDK-Musikanten“ und die kleine Stella Greindl.

Bundestagsabgeordneter Alois Rainer dankte Helmut Plenk und den vielen Ehrenamtlichen, denn 11541 Mitglieder kämen nicht von ungefähr. Auch Minister Helmut Brunner schloss sich diesem Dank an und meinte, der VDK sei der Anwalt für die Interessen der Menschen und Sorge für Korrektur, dort wo sie notwendig sei und meinte „Respekt vor Eurer Arbeit!“.

Mit Spannung wurde die Hauptrede der Bayerischen Staatsministerin für Gesund-



Für 70 Jahre VDK-Mitgliedschaft bekamen Simon Brem und Georg Pauli die Ehrenurkunde von Ministerin Huml überreicht



Die VDK-Musikanten und die kleine Stella Greindl sorgten für Unterhaltung

heit und Pflege Dr. Melanie Huml erwartet „Wir brauchen vor allem Menschlichkeit“, forderte Ministerin Huml. Seit 70 Jahren bewege der VDK etwas in unserem Land, bewegten sich seine vielen Mitglieder, engagierten sich haupt- und ehrenamtlich, damit es in Bayern sozialer, gerechter und menschlicher zugehe. Das sei ein Grund zum Dankbar sein und Feiern.

Weihnachtsstern als Zeichen des Dankes



Arthur Schreiner ehrt Bernhard Wühr

Die Heimatzeitung „Viechtacher Bayerwald-Bote“ ließ Bürgern mit besonderen Verdiensten einen Weihnachtsstern als Zeichen des Dankes überreichen.

Bernhard Wühr, Gründer des Naturbadeweiher-Vereins bekam einen Weihnachtsstern von Arthur Schreiner, einer der „Väter des Badesees“ überreicht. Er freute sich darüber, dass Bernhard Wühr mit seinen fleißigen Vereinsmitgliedern dafür sorgt, die schöne Anlage zu pflegen.

Rosa Sitzberger gibt vielen kranken und alten Menschen Trost und überbrückt Seelentiefs mit ihrem liebenswerten Wesen „das einfach gut tut“, meint Marlene Aigner. Sie macht Besuche, hört zu oder erzählt selbst und ist auch am Telefon für sie da. Auch dafür gab es einen Weihnachtsstern.

Franz Bauer ist die „Stimme der Senioren“. Die Seniorenbeauftragte aus Zachenberg Maria Bielmeier überreichte ihm dafür als Danke für sein Engagement für die ältere Generation den Weihnachtsstern.



Marlene Aigner ehrt Rosa Sitzberger



Maria Bielmeier ehrt Franz Bauer



Die Mittelschüler beim Sportunterricht am Badesees mit den Lehrkräften Waltraud und Hans Koppera. Eine offene Ganztagsklasse mit der Betreuerin Heidi Fischer und eine Gruppe im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts zusammen mit ihrem Lehrer Tobias Kilger



Krieger- und Reservisten ehren Hans Steinbauer Vorstand Alois Hacker (li.) überreicht Hans Steinbauer die Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft.

Naturverein freute sich über super Schneesverhältnisse bei den Ortsmeisterschaften



Dicht gedrängt standen die Zuschauer an der Piste und feuerten bereits die jüngsten Rennläufer an

Nach sieben Jahren konnte der Naturverein wieder eine Ortsmeisterschaft auf dem Osterbrünnlhang durchführen. 2010 war es die letzte Veranstaltung, denn in 2011 wurde zwar alles vorbereitet, war aber damals in einer Nacht buchstäblich ins Wasser gefallen. Die anderen Jahre gab es nie genügend Schnee. Vorstand Artur Schreiner eröffnete die offene Ortsmeisterschaft vor gut zweihundert Zuschauern und einer

hohen Anzahl Teilnehmern. Jeder Lauf wurde von Kommentator Artur Schreiner und abwechselnd von seinem Sohn Matthias humorvoll begleitet. In zwei Durchgängen wurden die schnellsten Rennläufer und Mannschaften ermittelt. Am Abend trafen sich an die hundert Teilnehmer im Segl-Saal zur Siegerehrung. Bürgermeister Werner Troiber lobte das Engagement des Naturvereins.

+ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++ Kurz & Knapp – Markt-Telegramm +++



Naturverein hat neue Vorstandschaft gewählt



Deutsche Eiche - Königsschießen

Die erfolgreichen Schützen v.li. Vorstand Hans Kappl, Michael Kappl, Schützenkönig Franz Hacker, Max Kappl, Franz Wölfel und Johannes Kappl



Frauenbund pflegt den Kreuzweg zum Osterbrünnl



Malkreis des Frauenbundes stellt im VG-Rathaus 31 Bilder aus



Kommandant Rudi Edenhofer thront auf dem Bierfass



Aufmarsch bei der Festmutter Elfriede Kilger mit der Bitte um Übernahme des Amtes

Frohsinn und gute Laune beim Patenbitten

Das Patenbitten der FFW Ruhmannsfelden für das 150-jährige Jubiläum bei den Lämmersdorfer Kameraden war eine rundherum gelungene Sache. Beide Feuerwehren trotzten den Wetterkapriolen. Für alle Eventualitäten gab es einen Plan B



Die erste Prüfung: 10 Mann ziehen den alten Feuerwehrwagen samt Lämmersdorfer Bürgermeister und Feuerwehr Vorstandschaft den Berg hoch

Das Patenbitten beim Schirmherrn erfolgte im Foyer des Rathauses. Bürgermeister Werner Troiber zeigte sich hochofrenet, dass er der Schirmherr sein durfte. Vorstand Andreas Bauer überreichte ihm einen Schirm als äußeres Zeichen. Danach ging es gemeinsam zur Festmutter Elfriede Kilger, um auch ihr die Bitte um die Übernahme des Amtes vorzutragen. Sie nahm es gerne an und bewirtete die Gäste reichlich.

Nach den Erinnerungsfotos in der Mehrzweckhalle traf man sich in

Giggenried. Am Ortseingang wurden sie bereits von den Lämmersdorfer Kameraden mit Bürgermeister Michael Dachs erwartet, wo es eine herzliche Begrüßung gab. Im gemeinsamen Marsch samt Musikzug, ging es in den Ort Giggenried, wo den Ruhmannsfeldenern die erste Prüfung bevorstand. Ein Feuerwehrwagen der Feuerwehr Lämmersdorf aus dem Jahre 1898, der gut versteckt in einer Scheune stand, musste von den Ruhmannsfeldenern mitsamt Bürgermeister Michael Dachs und der Lämmersdorfer Vorstand-

schaft nach Lämmersdorf gezogen werden. Über die Anhöhe kurz nach Giggenried musste sich der „Zehnpänner“ arg ins Zeug legen. Im beheizte Festzelt trug Ruhmannsfeldens Feuerwehrvorstand Andreas Bauer dem Lämmersdorfer Vorstand Hans Dachs seine Bitte um Übernahme der Patenschaft vor. Weitere Prüfungen folgten. Endlich waren die Lämmersdorfer zufrieden und Vorstand Hans Dachs sagte gerne zu, die Patenschaft für das 150-jährige Jubiläum der Ruhmannsfeldener Wehr zu übernehmen, wofür sich der Ruhmannsfeldener Vorstand Andreas Bauer herzlich bedankte und bekräftigte „Wir wissen, dass wir uns auf euch verlassen können.“

Bürgermeister Michael Dachs stellte fest, „Wahre Freunde kann niemand trennen“, und würdigte damit die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren.



Die ehemalige Kanzlei Artmann haben die Rechtsanwälte Probst & Kollegen übernommen

Es ist wieder eine Rechtsanwaltskanzlei im Markt

Im vergangenen Jahr verstarb überraschend Rechtsanwalt Josef Artmann. Schon zu Lebzeiten bestand eine enge Verbindung zur Kanzlei Probst & Kollegen in Regen, deshalb kümmerte sich Anwalt Egon Probst umgehend um die offenen Fälle in Artmanns Kanzlei.

Die Anwaltskanzlei Probst & Kollegen ist nun auch in Ruhmannsfelden vertreten mit ihren Fachanwälten, die eine individuelle Betreuung in einem breiten Spektrum von Rechtsgebieten gewährleisten. Der Bevöl-

kerung von Ruhmannsfelden und Umgebung wird also weiterhin eine engagierte Rechtsberatung geboten, denn die Kanzlei wird in den gewohnten Räumen von Josef Artmann am Marktplatz weitergeführt. Die Anwälte stehen mehrmals wöchentlich in Ruhmannsfelden für Besprechungen und Beratungen zur Verfügung nach Terminvereinbarung unter der Telefon 09929/902156 oder 09921/94350. Weitere Kontakte sind Fax: 09921/943535, E-Mail: info@kanzlei-probst.com



Wir heizen Ihnen so richtig ein!

BERNHARD WÜHR HEIZUNG UND SANITÄR

- Wärmepumpensysteme
- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeichersystemen
- Brauchwasserwärmepumpen
- Solaranlagen für Heizung und Warmwasser
- Pellet-, Hackschnitzel- und Stückholzheizungen
- Effiziente Öl- und Gasbrennwertheizungen

25 Jahre Erfahrung und ausgereifte **Systemtechnik** sprechen für uns!

Wir beraten Sie unverbindlich und bieten Ihnen die für Sie passende Lösung, unabhängig ob Sie einen Neubau oder eine Modernisierung planen!

Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden – Tel. 09929/902220
E-Mail: info@heizung-wuehr.de • www.heizung-wuehr.de

TAXI DORNER

Sichetweg 29
94239 Ruhmannsfelden

 **09929 / 736**

Dialysefahrten • Krankenfahrten • Privatfahrten

Feste & Feiern

7./9.7.2017 Sportfest der SpVgg Fußballturnier am Sportplatz

8.7.2017 Grillhändlwanderung nach Zottling 16 bis 22 Uhr, Treffpunkt Marktplat 10, Ausweichtermin 22.8.17 (Info 0152 53859180)

14. bis 17.7.2017 68. Volksfest am Volksfestplatz mit täglichem Programm

29./30.7.17 – 36. Bürgerfest am Marktplat

13.8.2017 Bergfest am Vogelsang

17.8.2017 Sternschnuppenwanderung 19 bis 22 Uhr, Treffpunkt Marktplat 10, Ausweichtermin 24.8.17 (Info 0152 53859180)

19./20.8.2017 50 Jahre Bergwacht-Feier am Kalteck, Samstagfeier mit Paryband Alibi, Sonntag, 10 Uhr Berggottesdienst

25.8.2017 Weinfest bei den Bierkellern zwischen Post- und Bahnhofstr., ab 18 Uhr

26.8.2017 Sommernachtskonzert im Hinterhof des Haus des Lebens Beginn 18 Uhr

27.8.2017 9. Bulldogtreffen ab 10 Uhr am Marktplat

30.8.2017 Feuer und Wasser Wanderung 9 bis 12 Uhr, Treffpunkt Marktplat 10,

Ausweichtermin 6.9.17 (Info 0152 53859180)

2.9.2017 Rock in Ramesfain am Volksfestplatz, Einlass ab 17.30, Beginn 19.00 Uhr. 1.9.17 »Bayer. Abend«

2.10.2017 Weinfest vom Trachtenverein mit musikalischer Unterhaltung im Vereinsheim, um 19.30 Uhr

5.11.2017 Allerheiligenmarkt von 12 bis 17 Uhr am Marktplat

9.11.2017 Wolfauslassen ab 17 Uhr auf dem Marktplat

Termine Silberdistel

Termine & Information für 2017
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr Treffen im Gasthaus Kopp am Marktplat

Wichtige Rufnummern & Notrufe

Notruf (Notarzt, Rettungswagen, Feuer) integrierte Leitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Hausarzt nach Praxisschluss) 116 117

VG- u. Marktgemeinde Ruhmannsfelden (Zentrale) 09929/94010

Caritassozialstation (Anrufbeantworter) 09929/902238 oder 0171 21 23 127

Pfarrbüro und Pfarrer 09929/90 22 37 und 0170 10 39 828

Kontaktdaten & Öffnungszeiten

Recyclinghof Ruhmannsfelden

Sommeröffnungszeiten:
Dienstag von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Winteröffnungszeiten:
Dienstag von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Recyclinghof Geiersthal

Sommeröffnungszeiten:
Mittwoch von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr
Hier können auch Kühl-/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden

Tourist-Info Ruhmannsfelden

Am Marktplat 10, im „Haus des Lebens“
Postanschrift:
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 01525/3859180
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 08:30– 12:30 Uhr

VG – Rathaus

Montag – Freitag von 8 Uhr – 12 Uhr
Montag – Donnerstag 13.30 Uhr – 16 Uhr
und Termine nach vorheriger Vereinbarung
Tel.09929/94010
Fax: 09929/940140



Spende für die Mittelschule

Laptops und Dokumentenkameras, fünf spendete der Förderverein der Mittelschule und sechs Laptops spendete ganz spontan Fördervereinsmitglied Sepp Kauschinger von Bonnfinanz. Das sei eine moderne Vollausrüstung, die in der jetzigen Situation besonders wichtig sei, meinte Rektor Artur Baumann ebenso dankbar wie Bürgermeister Werner Troiber.



VIP-Gäste im Kaffeedscherl

Die Wurzelgruppe vom Kindergarten bekam von Jürgen Oisch einen Gutschein fürs Frühstücks- Buffet. Die kleinen Gäste waren total begeistert von den vielen Leckereien. Die beiden Erzieherinnen Elisabeth Saugspier und Nicole Baumgartner bedankten sich bei Jürgen Oisch und die kleinen Gäste sangen als Dank ein Lied.



Marien Apotheke spendet 1500 €

1.200 Euro spendete Familie Voit für die vier Kindergärten in Ruhmannsfelden (400 €), Gotteszell (250 €), Achslach (150 €) und Patersdorf (400 €). Die Bergwacht und die Aktion Sterntaler von Gust Tremel wurden mit jeweils 150 € unterstützt.

500 Euro von der Sparkasse für den Kindergarten



Vereine spenden für den Badeweiher

Die Bürgerfest betreibenden Vereine beschlossen 25 Prozent des Erlöses für einen gemeinnützigen Zweck im Markt zu spenden. Es wurde ein symbolischer Scheck über 1.000 Euro an Bürgermeister Werner Troiber und den Vorsitzenden des Fördervereins Naturbadeweiher und zweiten Bürgermeister Bernhard Würh übergeben. Das Geld soll zur Anschaffung eines Mähgerätes zur Rasenpflege am Badeweiher dienen. Das Gremium zollte dieser großzügigen Spende einen Riesenaplaus. Das ist auch ein Ansporn für alle Bürger zum guten Besuch des Bürgerfestes am 29. Und 30. Juli 2017.



CSU spendet fürs Osterbrünnl

Der CSU-Ortsverband veranstaltet jedes Jahr am 23. Dezember die Osterbrünnlweihnacht. Danach werden die Besucher vor dem Wallfahrtskirchlein bewirtet, dessen Erlös zum Erhalt des Wallfahrtskirchleins dient. Es kam die stolze Spendensumme von 450 Euro zusammen.

Genobank spendet an verschiedene soziale Einrichtungen

Die VR Genobank Donauwald e.G. hat zum Jahresende 2016 wieder Spenden an verschiedene soziale Einrichtungen und Vereine im Markt und Umgebung verteilt. In Ruhmannsfelden konnte sich der Kindergarten über 1000 Euro freuen.



Franz Rauch engagiert sich

Er hat dem Bürgermeister schriftlich mitgeteilt, dass er einen Bagger organisieren konnte, der den unansehnlichen Grünstreifen am Marktplat unentgeltlich ausbaggert. Die Gemeinde müsse nur Humus und Rindenmulch zur Verfügung stellen. Die Gestaltung und Bepflanzung übernahm Franz Rauch.



Theaterverein spendet für Jugendarbeit

Christian Jungbeck überreicht 250 Euro in bar für die Jugendarbeit im Markt. Bernhard Würh (5.v.li.) und Wolfgang Kammerl (4.v.li.) bedankten sich herzlich beim Vorstand des Theatervereins Christian Jungbeck (6.v.li.) und seinen Mitgliedern für diese Spende.



Waidler-Deifen spenden Softshelljacken und Pullover

Die Perchtengruppe „Waidla-Deifen“ aus Zachenberg kamen ins „Haus Lore“ zu den Asylbewerbern. Zehn hochwertige kaum getragene Softshell-Jacken mit abnehmbaren Ärmeln und Pullis hatte das Vorstandsduo dabei. Mit Freude wurden die Jacken und Pullis probiert und für gut befunden.

Kolping spendet 600 €

„Jeder Euro kommt den Kinder zugute“. Die Spende geht zu gleichen Teilen nach Gotteszell und Achslach an den Kindergarten.



Im Team für Sie da.



Unsere Kanzlei besteht derzeit aus drei Rechtsanwälten, die von einem Team aus Fachkräften unterstützt werden. Mit langjähriger Berufserfahrung und Spezialisierung auf Fachgebiete bieten wir Ihnen eine möglichst umfassende und individuelle Betreuung in einem breiten Spektrum von Rechtsgebieten an.

Bei uns kennt jeder die Stärken der Kollegen, weshalb wir bei Bedarf unkompliziert Spezialwissen nutzen können. Neben fachkundiger Rechtsberatung gewährleisten wir zielorientierte Prozessvertretung mit wirtschaftlichem Weitblick.

Nach dem plötzlichen Ableben unseres geschätzten Anwaltskollegen Josef Artmann im vergangenen Jahr führen wir gemäß seinem Anliegen die Kanzlei Artmann als Zweigstelle unserer Kanzlei fort. Es ist unser Ansporn, in Ruhmannsfelden und Umgebung weiterhin eine engagierte Rechtsberatung zu bieten.

Wir führen vor Ort in den gewohnten Räumlichkeiten am Marktplat weiterhin Besprechungen und Beratungen nach Terminvereinbarung durch.

Wir stellen uns vor!



RA Egon Probst
Rechtsanwalt, Fachanwalt



RA Rolf Majora
Rechtsanwalt, Fachanwalt in Kooperation



RA Egon Probst jun.
Rechtsanwalt, Fachanwalt

Rechtsanwälte Probst & Kollegen

Bahnhofstraße 16
94209 Regen
Tel. 09921/94350
Fax 09921/943535

Marktplat 3
94239 Ruhmannsfelden

Tel. 09929/ 90 21 56

www.kanzlei-probst.com
info@kanzlei-probst.com

Montag bis Freitag von 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr

Wir verabschieden uns und sagen leise Servus



Emilie Seidl
*05.06.1924
† 02.11.2016



Irmgard Eidenschink
*07.07.1936
† 09.11.2016



Franz Xaver Leidl
*22.11.1963
† 30.11.2016



Kaspar Mark
*19.04.1924
† 16.12.2016



Jonas Anderl
*14.08.2001
† 30.01.2017



Erika Vogl
*24.06.1964
† 03.03.2017



Anna Kauschinger
*11.07.1929
† 09.03.2017



Franz Danzinger
*23.11.1934
† 17.04.2017



Hermine Damböck
*18.06.1929
† 18.04.2017



Georg Wurzer
*02.10.1971
† 24.04.2017



Hedwig Karl
*17.11.1935
† 19.05.2017



Ihr Ansprechpartner in den Bereichen:

- Elektrotechnik (z. B. Installation, Rauchmelder, SAT-Anlagen, Smart-Home-Steuerung im Haus, Beleuchtung u. v. mehr)
- Photovoltaik mit Speicherung
- eigene Meisterwerkstatt
- autorisierter Miele-Kundendienst
- Servicepartner für Bauknecht/Whirlpool, Hoover/Candy, Silverline, Küppersbusch, Amica

Ihr Elektrofachgeschäft in den Bereichen:

- Telekom,
- TV, Multimedia, Sky
- Elektro-Hausgeräte (Waschen, Trocknen, Kochen, Bügeln, Kühlen und Gefrieren, Kaffeevollautomaten, Kleingeräte, Sonos und vieles mehr.....)
- Wertgarantie-wir schützen Sie vor Reparaturkosten und 0% Finanzierung

Baumann GbR Klaus Baumann, Christian Kilger
Hauptstrasse 12, 94539 Grafing
Tel: 0991/ 25467 Fax: 0991/23959
Email: info@ep-baumann.de Homepage: www.ep-baumann.de
und für den Bereich Elektro: www.elektro-epbaumann.de

Mein Service
macht den Unterschied.

Anzeigen

Seit über 100 Jahren im Herzen von Ruhmannsfelden



Marien-Apotheke Voit OHG
Poststraße 20
94239 Ruhmannsfelden
Telefon (09929) 94130
Telefax (09929) 941313
marien.voit.rfelden@gmx.de
www.marien-apo-voit.de



Aktionen & Neuigkeiten • Babyfreundliche Apotheke • Homöopathie & Naturheilkunde • Kosmetik
• Inkontinenzversorgung • Bestellung von Medikamenten • Persönliche Kundenkarte

Rechtsanwälte

Franz Artmann **Helmut Aigner** **Susanne Vilsmeier**
Fachanwältin
für Arbeitsrecht

Binderanger 1 Tel.: 09922/2012
94227 Zwiesel Fax: 09922/1012
e-mail: ra_artmann@web.de
www.rechtsanwalt-artmann.de



ARAL TANKSTELLE
MAX ELLMANN
94239 RUHMANSFELDEN
TELEFON 0 99 29 / 10 41

unser DORFLADEN

Lebensmittel des täglichen Bedarfs



Inhaber:
Franz-Marco Geiger
Marktplatz 20
D-94239 Ruhmannsfelden

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 12:00 Uhr

Molkereiprodukte
Obst und Gemüse
Backwaren
Getränkemarkt
Zeitschriften / Tabak
Drogerie



Inhaber Franz-Marco Geiger mit seinen Mitarbeiterinnen
Andrea Börste, Christina Meindl, Regina Artmeier,
Michaela Bauer und Claudia Bielmeier (v. l. n. r.)

Ruhmannsfelden im Mai 2017

... Mia san vom Woid dahoam,

Da Woid is sche ...



ab **14.800,-- €**

Bieten Sie Ihren Ansprüchen mehr.

Der neue Hyundai i30

Steigen Sie ein und überzeugen Sie sich von den vielen technischen Highlights:

- 8" Radio-Navigationssystem mit LIVE Services¹
- Aufmerksamkeitsassistent
- Induktives Laden des Smartphones^{1,2}
- Aktiver Spurhalteassistent u. v. m.



Konnektivität mit Android-Auto™,
Apple CarPlay™.³



Totwinkel-Assistent⁴

Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG
Deggendorferstr. 2, 94239 Ruhmannsfelden
www.autohaus-aichinger.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5 – 3,6 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 – 95 g/km; Effizienzklasse: C – A+. Nach EU-Messverfahren.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung. ¹Auf Wunsch gegen Aufpreis. ²Mit Qi-Standard. ³Apple CarPlay™: eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. Android-Auto™: eingetragenes Warenzeichen von Google Inc.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für CarAudio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.